

# FUHRPARK- UND MOBILITÄTS- BAROMETER 2025

LÄNDERBERICHT



## 1 FUHRPARKMERKMALE

---

## 2 FINANZIERUNGSARTEN

---

## 3 ENERGIE-MIX

---

## 4 VERNETZTE FUHRPARKS

---

## 5 MITARBEITERMOBILITÄT

---

## 6 ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN

---

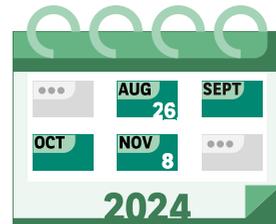
## FORSCHUNGSANSATZ



**8061**

INTERVIEWS MIT  
ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN FÜR  
UNTERNEHMENSFLOTTEN

FELDARBEIT



20-MINÜTIGE  
TELEFONINTERVIEWS

LESEHINWEISE ZUM BERICHT

Einige Grafiken entsprechen möglicherweise nicht ganz 100 %. Dies ist auf Rundungen zurückzuführen.

## FORSCHUNGSZIELE

1



Welche kurzfristigen  
Veränderungen  
prägen den Markt?

2



Welche Fahrzeugarten erwartet  
der Markt in 3 Jahren?

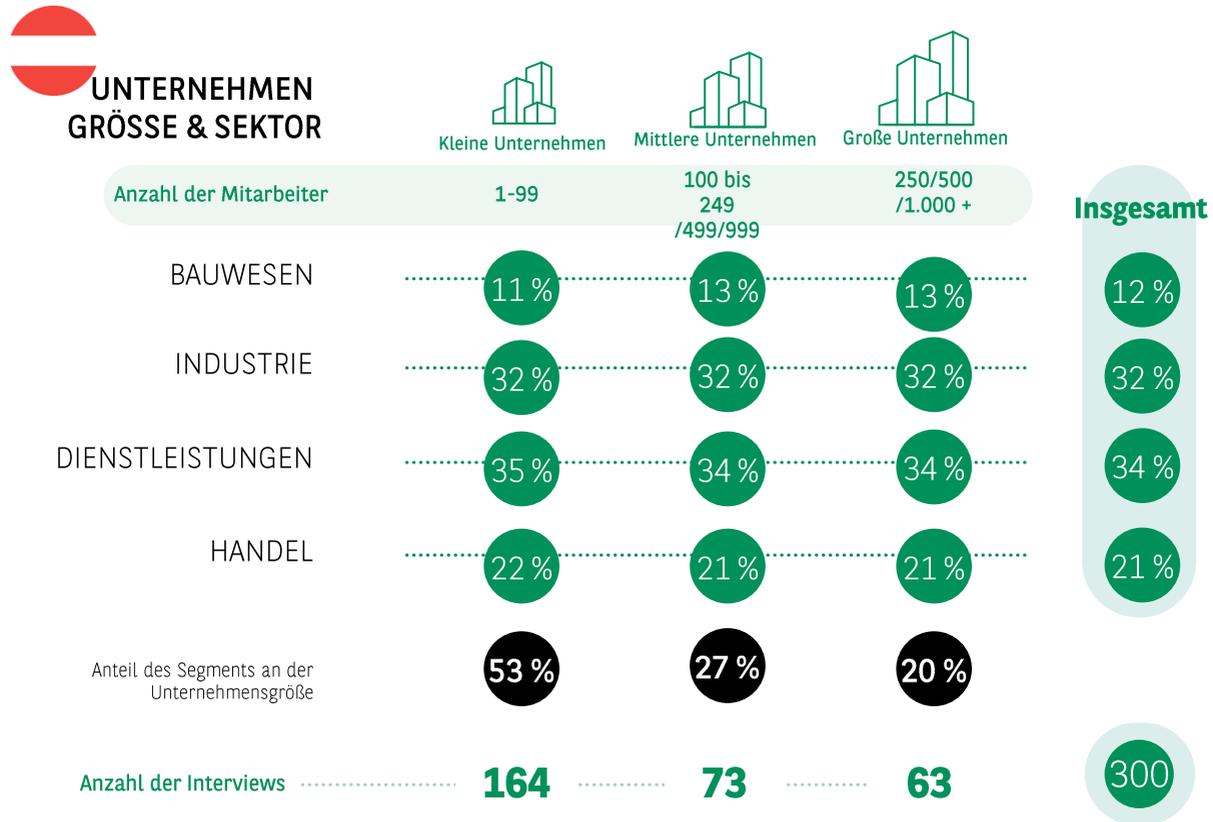
3



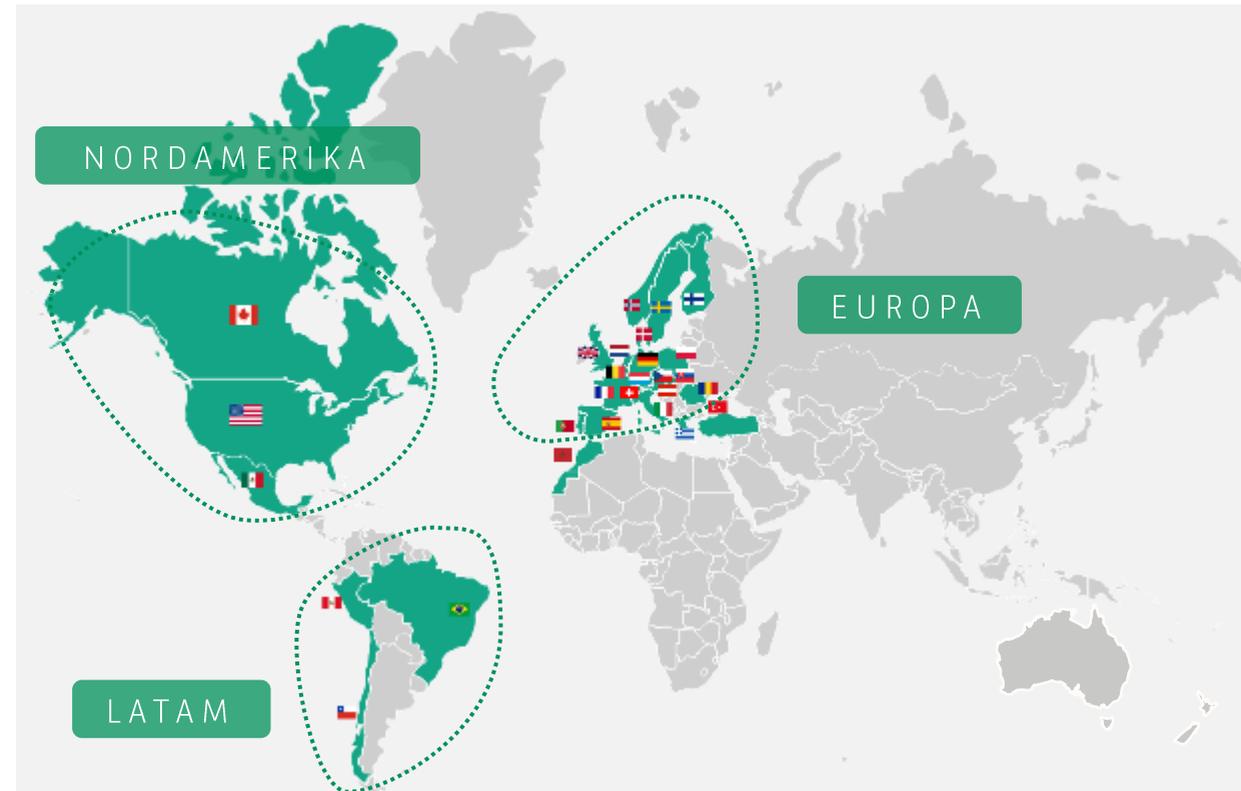
Wie wirken sich  
Mobilitätslösungen auf die  
Unternehmensmobilität aus?

# STRUKTUR UND UMFANG DER STICHPROBE

## QUOTEN FÜR UNTERNEHMENSGRÖSSE UND BRANCHE



## 28 LÄNDER - 3 REGIONALE BENCHMARKS



Marokko und Türkei: Vergleich zum europäischen Benchmark

# DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE ZUM LAND



**TROTZ ANHALTENDER GLOBALER UNSICHERHEITEN BLEIBEN DIE MEISTEN ÖSTERREICHISCHEN UNTERNEHMEN ZUVERSICHTLICH, WAS DIE ZUKUNFT IHRER FUHRPARKS ANGEHT**

**92 %** erwarten, dass ihr Fuhrpark in den nächsten 3 Jahren stabil bleiben oder wachsen wird (16 % erwarten ein Wachstum infolge der Geschäftsentwicklung)

**49 %** haben auch Gebrauchtfahrzeuge, die hauptsächlich als Pool- oder Firmenwagen genutzt werden, und 39 % erwägen dies



**DAS OPERATIVE LEASING HAT IN ÖSTERREICH NOCH WACHSTUMSPOTENZIAL**

**24 %** erwägen, in den nächsten 3 Jahren operatives Leasing einzuführen oder weiter auszubauen

**11 %** geben an, dass operatives Leasing ihre derzeitige Hauptfinanzierungsart ist



**DIE ELEKTRIFIZIERUNG DER FLOTTEN BLEIBT IN ÖSTERREICHISCHEN FUHRPARKS STABIL**

**74 %** haben bereits elektrifizierte Technologien für ihre PKW-Flotten eingeführt oder ziehen dies in Betracht.

**64 %** sehen die fehlende Ladeinfrastruktur als Haupthindernis für die Einführung von BEVs für PKW an, während

**90 %** eine Ladestrategie haben oder planen.



**EINE BESTÄTIGTE KONNEKTIVITÄTSLÜCKE: EIN SIGNIFIKANTER AUSRÜSTUNGSGRAD, ABER IMMER NOCH EINE BEGRENZTE NUTZUNG VON TELEMATIKDATEN**

**36 %** haben Telematiktools eingeführt (für PKW, LNF oder beides)

**59 %** nutzen oder erwägen die Nutzung von Telematikdaten, nur 11 % tun dies bereits



**EIN BEKENNTNIS FÜR MITARBEITERMOBILITÄT, ANGETRIEBEN DURCH CSR**

**26 %** haben bereits Autokosten- oder Barzuschüsse oder erwägen dies, was ihre Position als eine der attraktivsten Mobilitätsoptionen für österreichische Arbeitnehmer stärkt

**44 % bis 45 %** nennen CSR als eines ihrer Hauptmotive für die Einführung von Mobilitätslösungen und -strategien, gefolgt von Personalbedürfnissen (38 % bis 39 %).



**KLARES BEWUSSTSEIN FÜR DIE NOTWENDIGE DEKARBONISIERUNG, ABER KONFLIKT MIT GESAMTBETRIEBSKOSTEN**

**12 %** haben sich bisher konkrete Dekarbonisierungsziele gesetzt (28 % evaluieren derzeit solche Ziele).

**32 %** nennen die Elektrifizierung der Flotte unter ihren Herausforderungen für die nächsten drei Jahre, dicht gefolgt von den steigenden Gesamtbetriebskosten, der restriktiven Politik für Verbrenner und den längeren Lieferzeiten für Fahrzeuge (28 %).



01

## FUHRPARKMERKMALE

Was sind die wichtigsten Merkmale der Fuhrparks?

## Für 2025 bleiben die meisten österreichischen Unternehmen zuversichtlich, was die Zukunft ihrer Fuhrparks angeht

**92 %** der Unternehmen erwarten, dass ihre Fuhrparks in den nächsten drei Jahren stabil bleiben oder wachsen werden und **16 %** erwarten ein Wachstum, vergleichbar mit den anderen europäischen Märkten (91 % bzw. 24 %). Dieser Trend ist seit zwei Jahren ungebrochen und gilt für alle Unternehmensgrößen.

## Das Flottenwachstum wird in erster Linie von der Geschäftsentwicklung getrieben

**72 %** der österreichischen Unternehmen, die ein Flottenwachstum erwarten, nennen die Geschäftsentwicklung als Hauptgrund, was dem europäischen Trend (73 %) entspricht. Daraus folgen Pläne, den Mitarbeitern gemeinsam genutzte Fahrzeuge anzubieten (**44 %**) und personalbezogene Bedürfnisse (**34 %**).

## Der Anteil der Unternehmen, die angeben, dass sie Gebrauchtfahrzeuge in ihrem Fuhrpark haben oder erwägen, ist signifikant

**49 %** der österreichischen Unternehmen bieten bereits Gebrauchtwagen an und liegen damit über dem europäischen Durchschnitt (39%). Und weitere **39 %** erwägen dies für die nächsten 3 Jahren.

Gebrauchtfahrzeuge spielen in den österreichischen PKW-Flotten eine größere Rolle (44 % der aktuellen Nutzung) als in den Flotten der leichten Nutzfahrzeuge (9 % der aktuellen Nutzung).

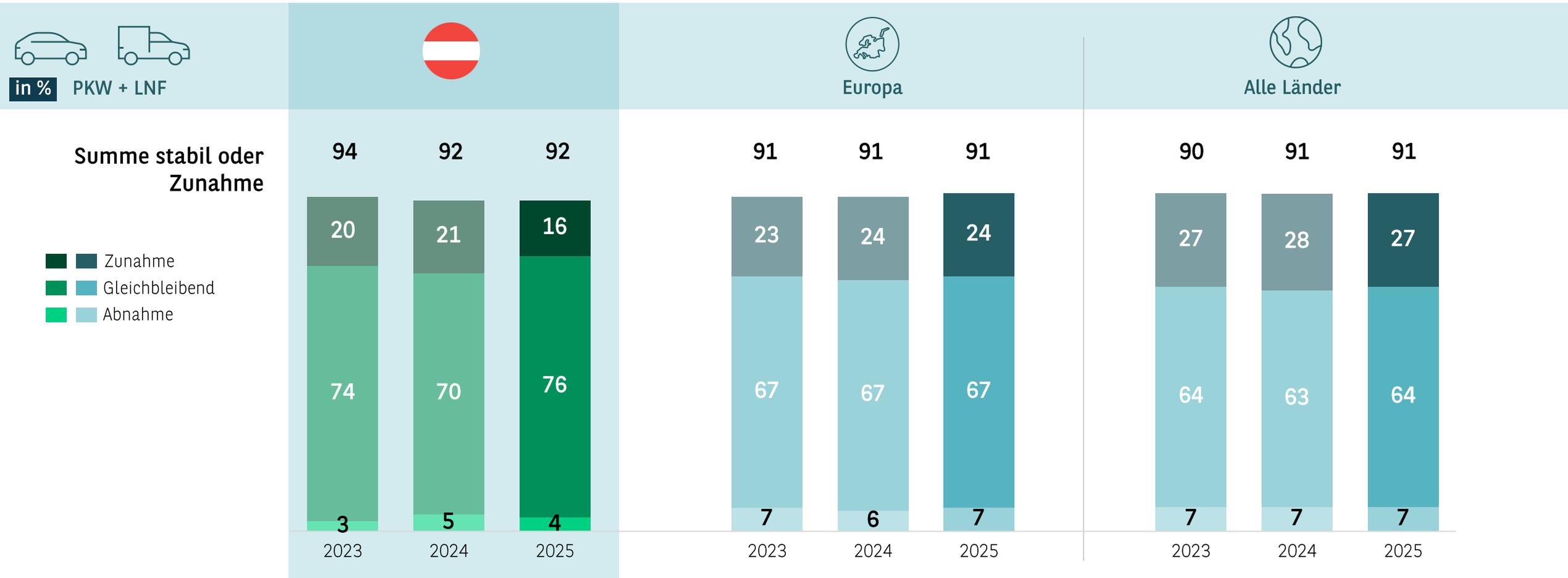
Die Aufnahme gebrauchter LNFs in die Flotten wird jedoch stark in Betracht gezogen: 45 % der Unternehmen erwägen diese Option.

Was die Nutzung betrifft, werden gebrauchte PKWs hauptsächlich als Poolfahrzeuge (79 %) eingesetzt, vergleichbar mit den anderen europäischen Märkten, und als Firmenwagen (61 %), über dem europäischen Durchschnitt (38%).

# WACHSTUMSPOTENZIAL DER FUHRPARKS

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

2025 erwarten in Österreich 92% der Unternehmen, dass ihr Fuhrpark in den nächsten 3 Jahren stabil bleiben oder wachsen wird.



A8. Glauben Sie, dass die Anzahl der Firmenfahrzeuge in Ihrem Unternehmen in den nächsten drei Jahren zunehmen oder abnehmen oder gleichbleibend sein wird?

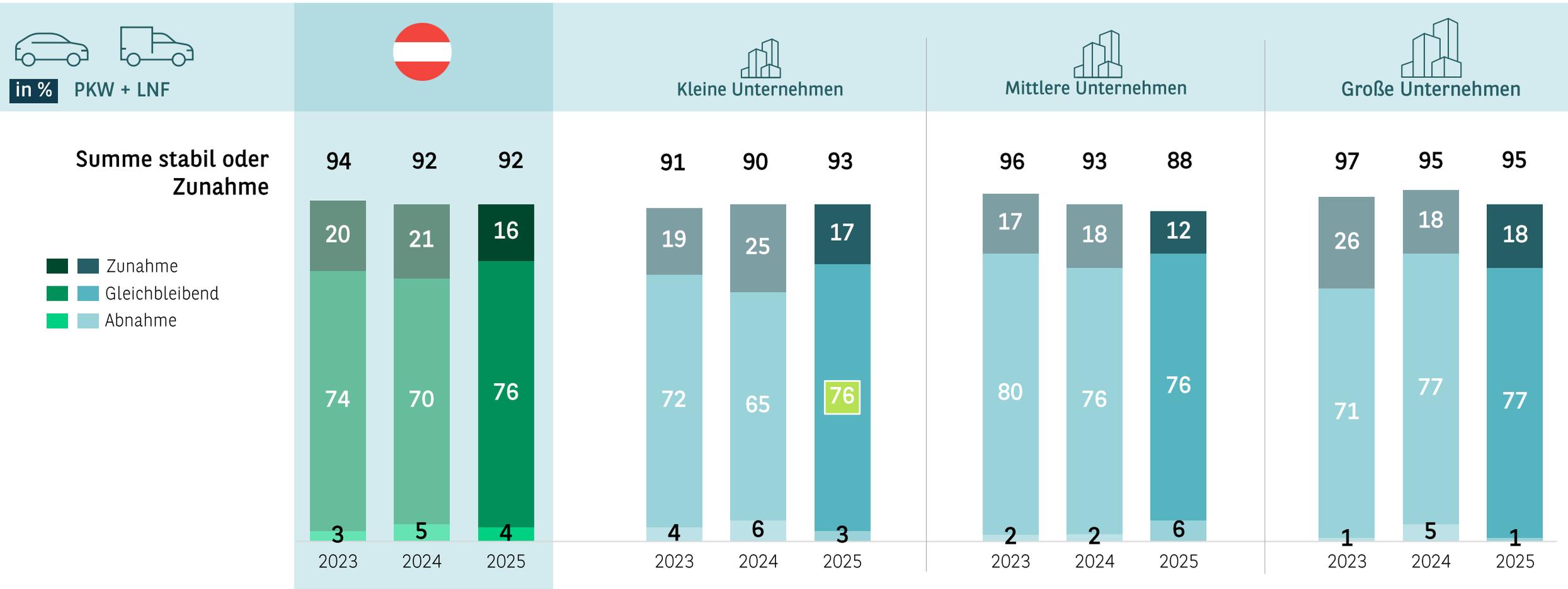
Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

X% Signifikant **mehr** / **weniger** als in der vorherigen Welle

# WACHSTUMSPOTENZIAL DER FUHRPARKS

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

2025 erwarten in Österreich 92% der Unternehmen, dass ihr Fuhrpark in den nächsten 3 Jahren stabil bleiben oder wachsen wird.



A8. Glauben Sie, dass die Anzahl der Firmenfahrzeuge in Ihrem Unternehmen in den nächsten drei Jahren zunehmen oder abnehmen oder gleichbleibend sein wird?

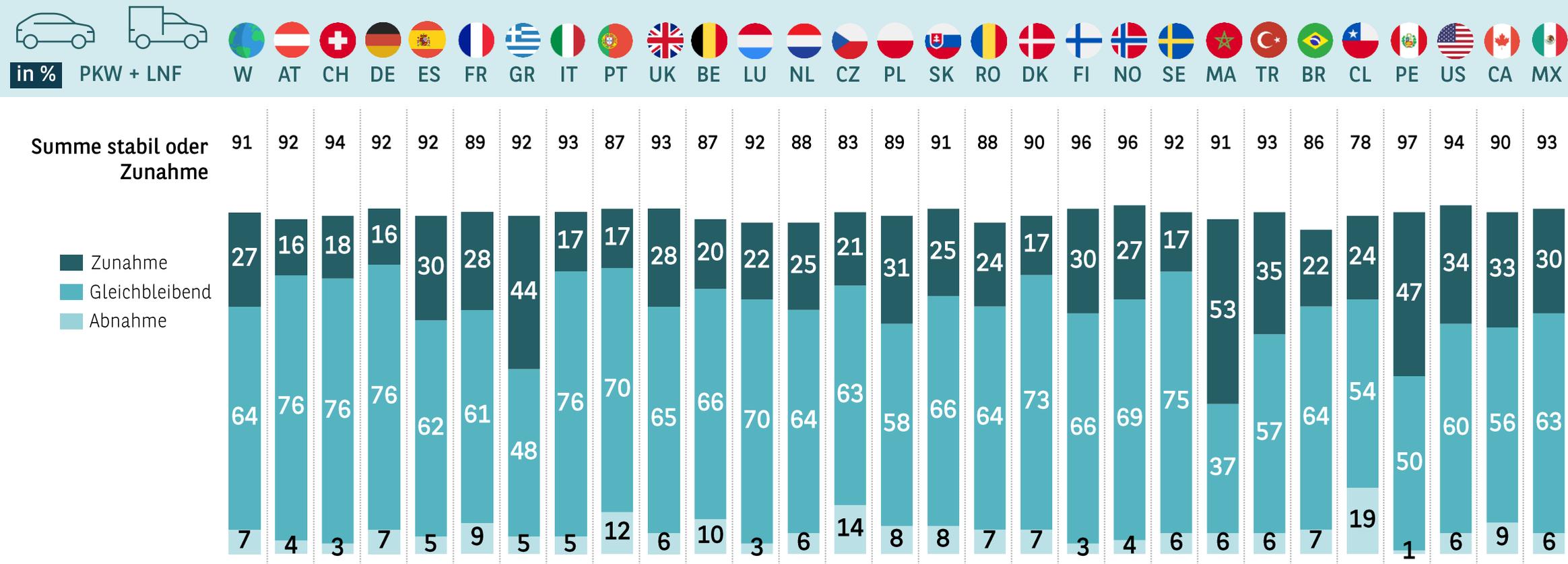
Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

X% Signifikant **mehr** / **weniger** als in der vorherigen Welle

# WACHSTUMSPOTENZIAL DER FUHRPARKS

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

2025 erwarten in Österreich 92% der Unternehmen, dass ihr Fuhrpark in den nächsten 3 Jahren stabil bleiben oder wachsen wird.



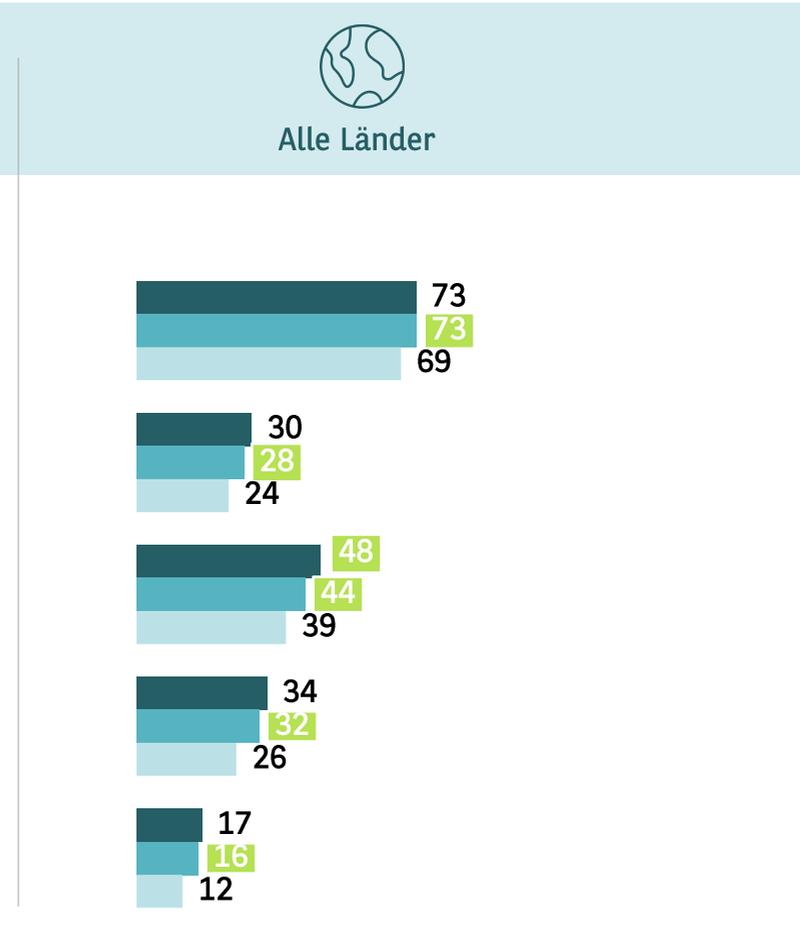
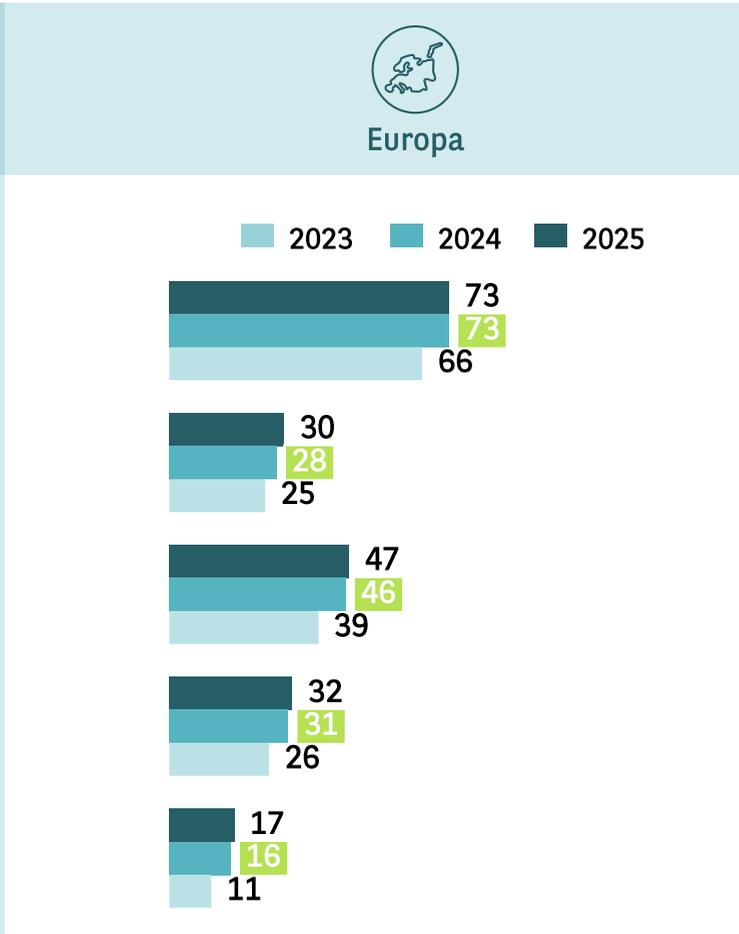
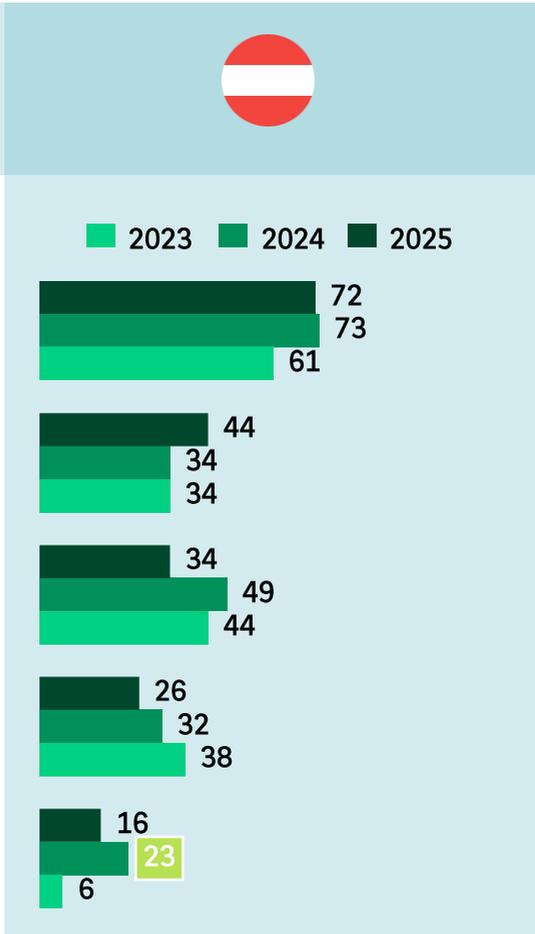
A8. Glauben Sie, dass die Anzahl der Firmenfahrzeuge in Ihrem Unternehmen in den nächsten drei Jahren zunehmen oder abnehmen oder gleichbleibend sein wird?

Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

# GRÜNDE FÜR DIE ZUKÜNFTIGE VERGRÖßERUNG DES FUHRPARKS

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich erwarten 72 % der Unternehmen für 2025 eine Vergrößerung ihres Fuhrparks, was sie damit begründen: Weil Ihr Unternehmen wächst oder eine neue Aktivität entwickelt, die Firmenwagen erfordert.

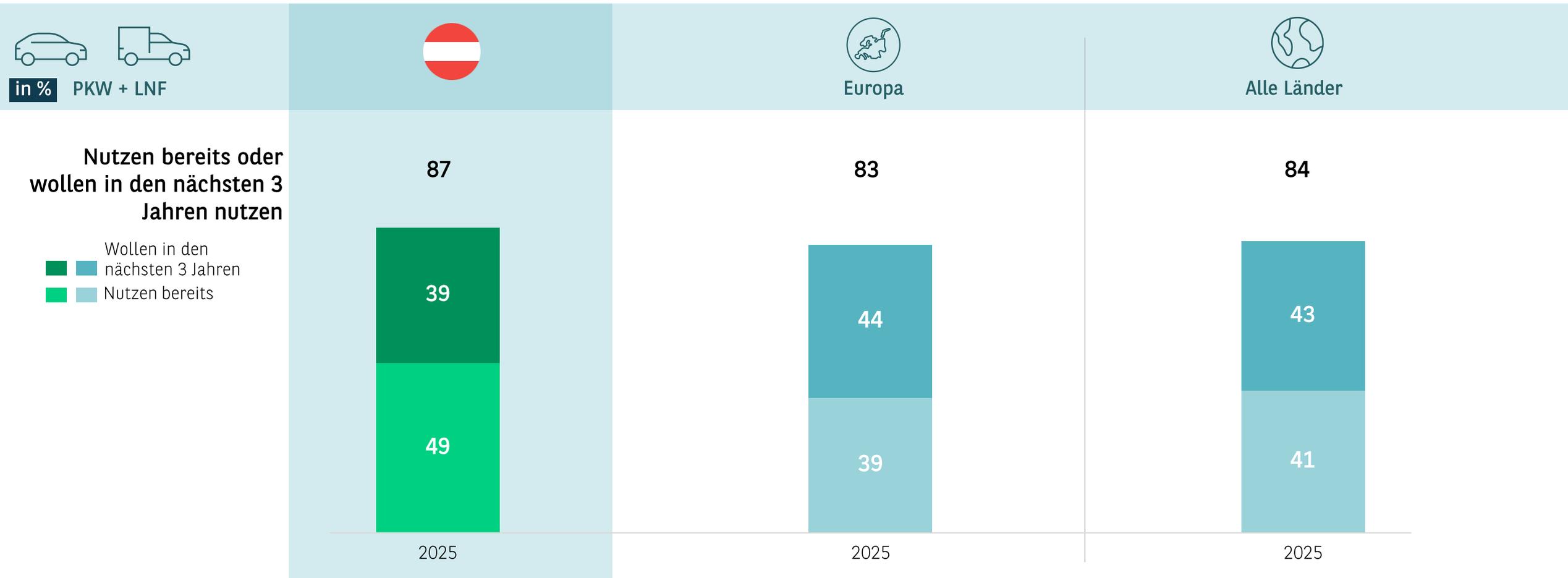


A8A. Warum glauben Sie, dass die Gesamtzahl der Fahrzeuge in Ihrem Fuhrpark steigen wird?  
Basis: Unternehmen, die eine Zunahme des Fuhrparks erwarten

X % Signifikant **mehr** / **weniger** als in der vorherigen Welle

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

2025 nutzen in Österreich bereits 87% der Unternehmen Fahrzeuge, die bei der Anschaffung nicht neu waren, oder erwägen dies für die nächsten drei Jahre.

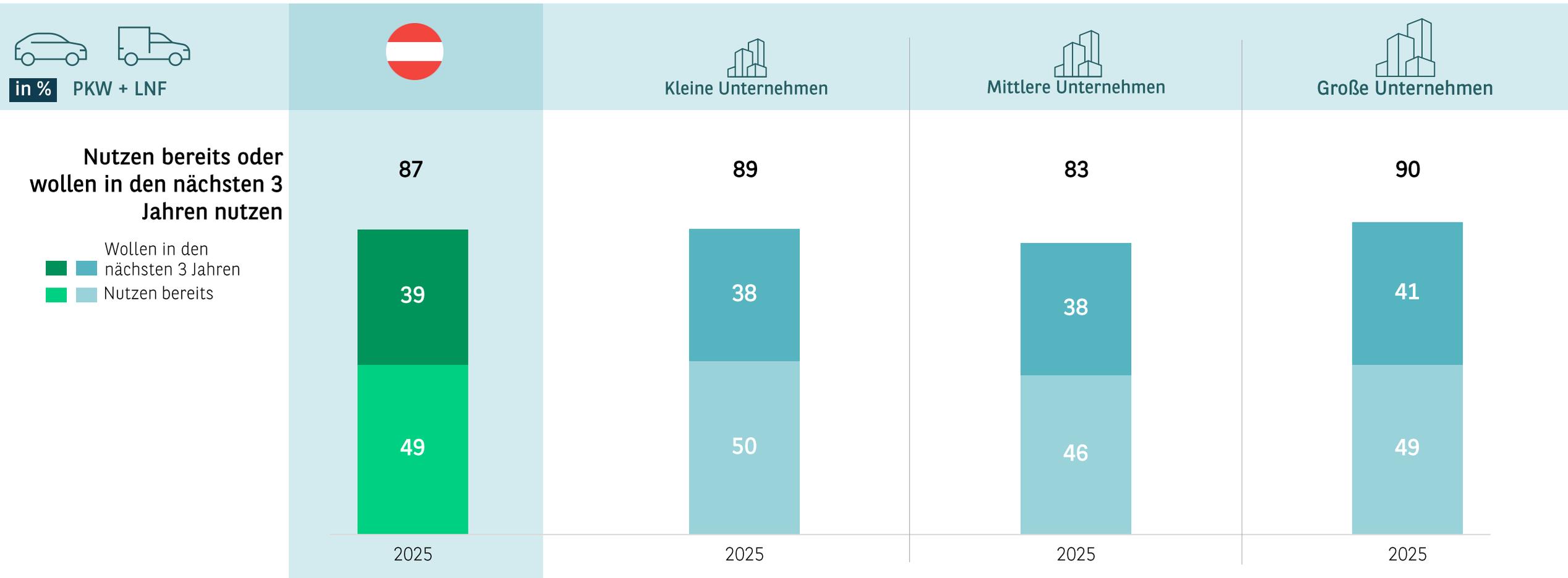


A14. Gehören zu Ihren Firmenfahrzeugen auch Fahrzeuge, die zum Zeitpunkt der Anschaffung nicht neu waren, oder planen Sie, in den nächsten 3 Jahren solche anzuschaffen?

Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

2025 nutzen in Österreich bereits 87% der Unternehmen Fahrzeuge, die bei der Anschaffung nicht neu waren, oder erwägen dies für die nächsten drei Jahre.



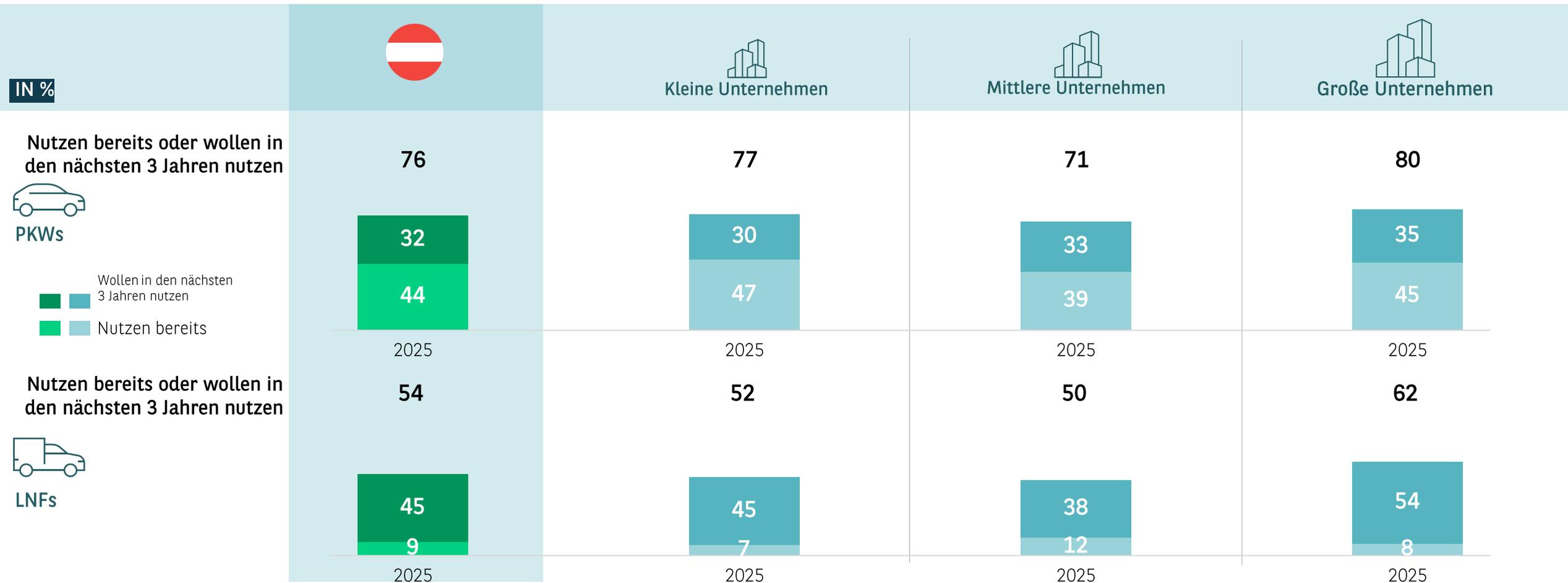
A14. Gehören zu Ihren Firmenfahrzeugen auch Fahrzeuge, die zum Zeitpunkt der Anschaffung nicht neu waren, oder planen Sie, in den nächsten 3 Jahren solche anzuschaffen?

Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

2025 nutzen in Österreich bereits 76% der Unternehmen PKWs, die bei der Anschaffung nicht neu waren, oder erwägen dies für die nächsten drei Jahre.

54 % der Unternehmen nutzen bereits LNFs, die bei der Anschaffung nicht neu waren, oder erwägen dies für die nächsten drei Jahre.

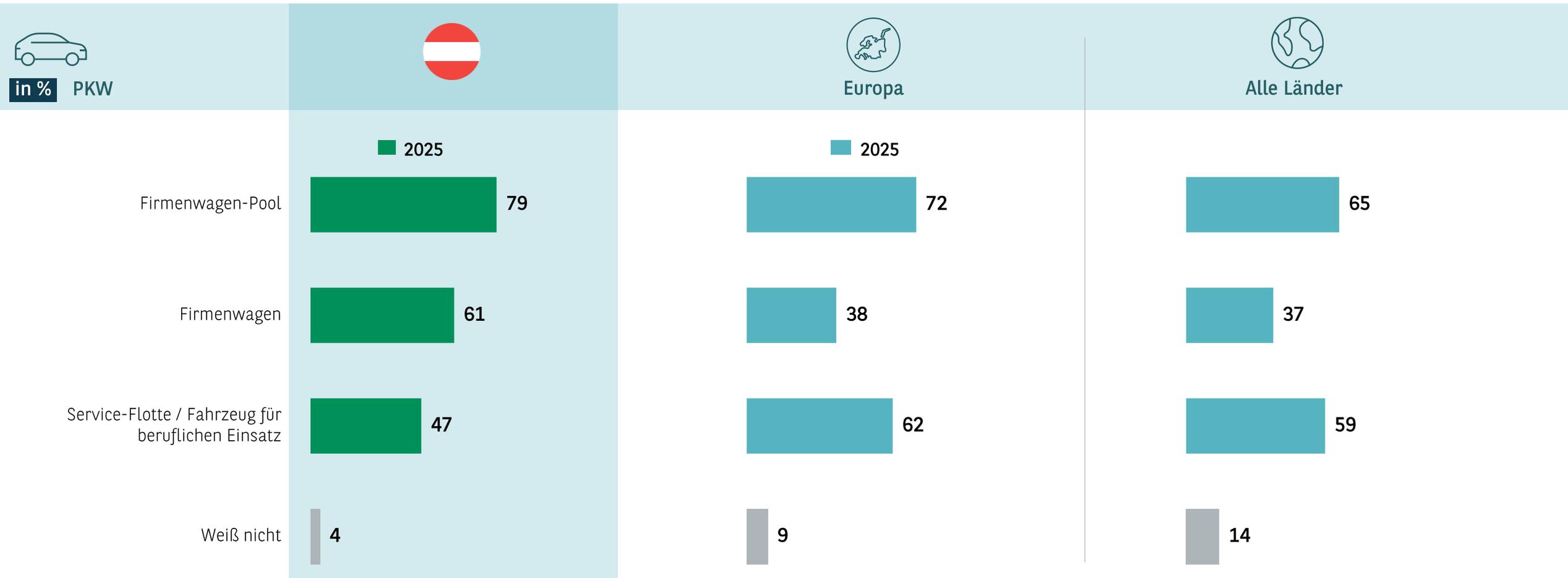


A14. Gehören zu Ihren Firmenfahrzeugen auch Fahrzeuge, die zum Zeitpunkt der Anschaffung nicht neu waren, oder planen Sie, in den nächsten 3 Jahren solche anzuschaffen?

Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich benutzen 2025 79 % der Unternehmen, die bereits gebrauchte Pkw haben, diese als Poolfahrzeuge.



A15. Für PKWs, die bei der Anschaffung nicht neu waren bzw. sind: für welche Art(en) der Nutzung?  
 Basis: Unternehmen, die Gebrauch-PKWs nutzen

# 02

## FINANZIERUNGSARTEN

**Wie finanzieren Unternehmen ihre  
Fuhrparks?**



## Operatives Leasing / Full-Service-Leasing bleibt für fast ein Zehntel der österreichischen Unternehmen die wichtigste Finanzierungsart

**11 %** der österreichischen Unternehmen nutzen Operatives Leasing als Hauptfinanzierungsart für ihre Fuhrparks (stabil im Vergleich zu 2024), weniger als Finanzierungsleasing (46 %) und Barzahlung (35 %). Das liegt unter der europäischen Benchmark (27 %)

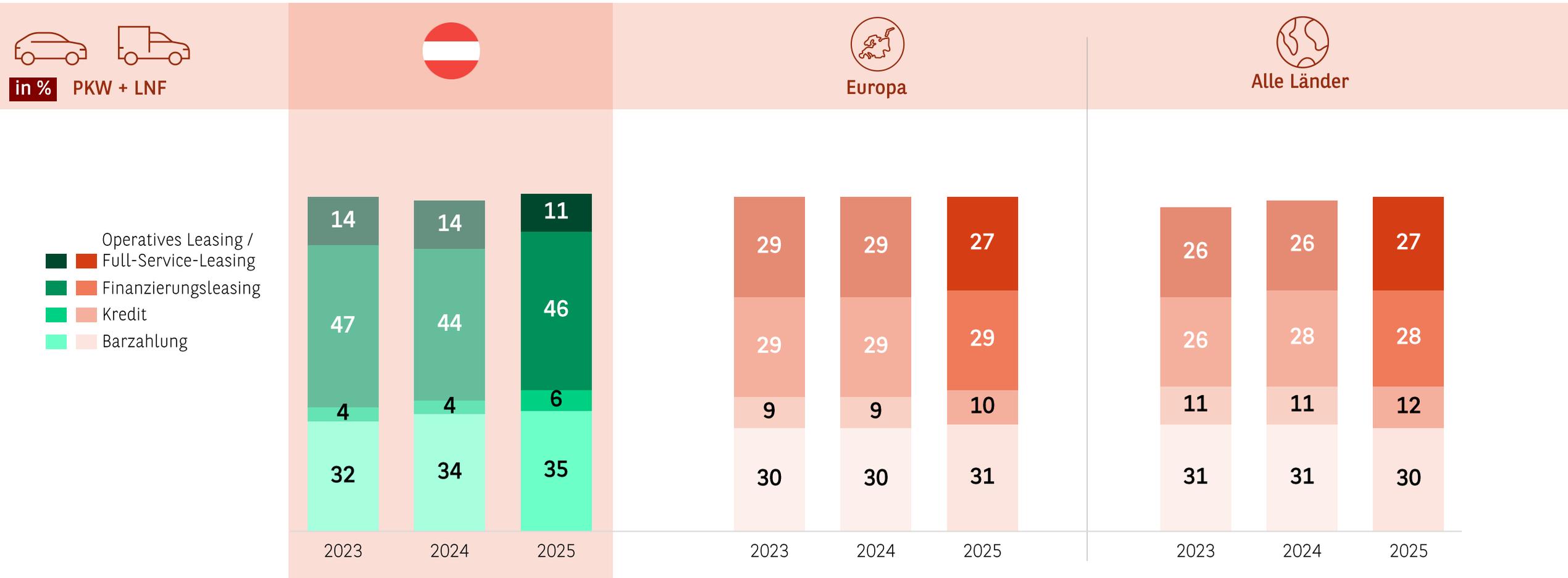
## Das Wachstumspotenzial für Operatives Leasing / Full-Service-Leasing ist eher mäßig

**24 %** der österreichischen Unternehmen erwägen die Einführung von Full-Service-Leasing oder dessen Ausweitung im Rahmen ihrer Flottenfinanzierungsstrategie, weniger als der europäische Durchschnitt (36 %).

# WICHTIGSTE FINANZIERUNGSART FÜR FAHRZEUGKAUF

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich nutzen 2025 11 % der Unternehmen Operatives Leasing / Full-Service-Leasing als Haupt-Finanzierungsart für ihre Firmenfahrzeuge.



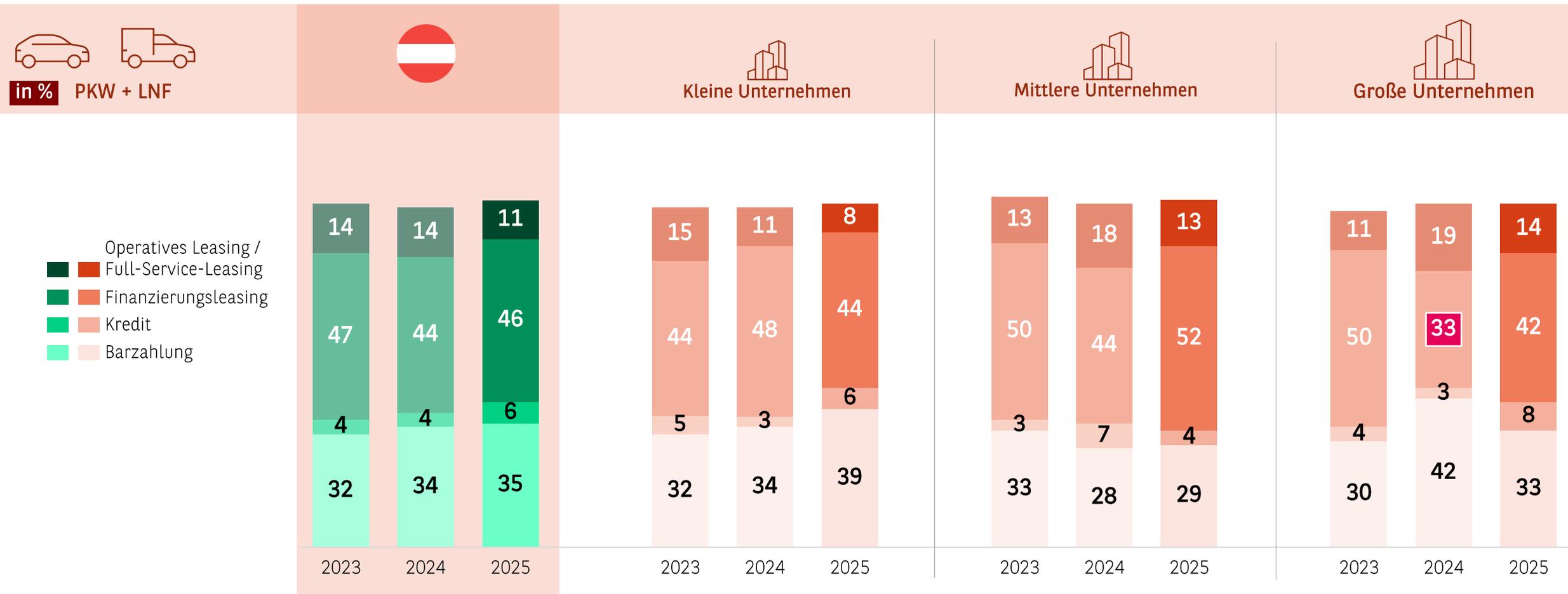
B2. Welche Haupt-Finanzierungsart nutzen Sie derzeit beim Kauf Ihrer Firmenfahrzeuge?  
 Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

X % Signifikant **mehr** / **weniger** als in der vorherigen Welle

# WICHTIGSTE FINANZIERUNGSART FÜR FAHRZEUGKAUF

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich nutzen 2025 11 % der Unternehmen Operatives Leasing / Full-Service-Leasing als Haupt-Finanzierungsart für ihre Firmenfahrzeuge.



B2. Welche Haupt-Finanzierungsart nutzen Sie derzeit beim Kauf Ihrer Firmenfahrzeuge?  
Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

X % Signifikant **mehr** / **weniger** als in der vorherigen Welle

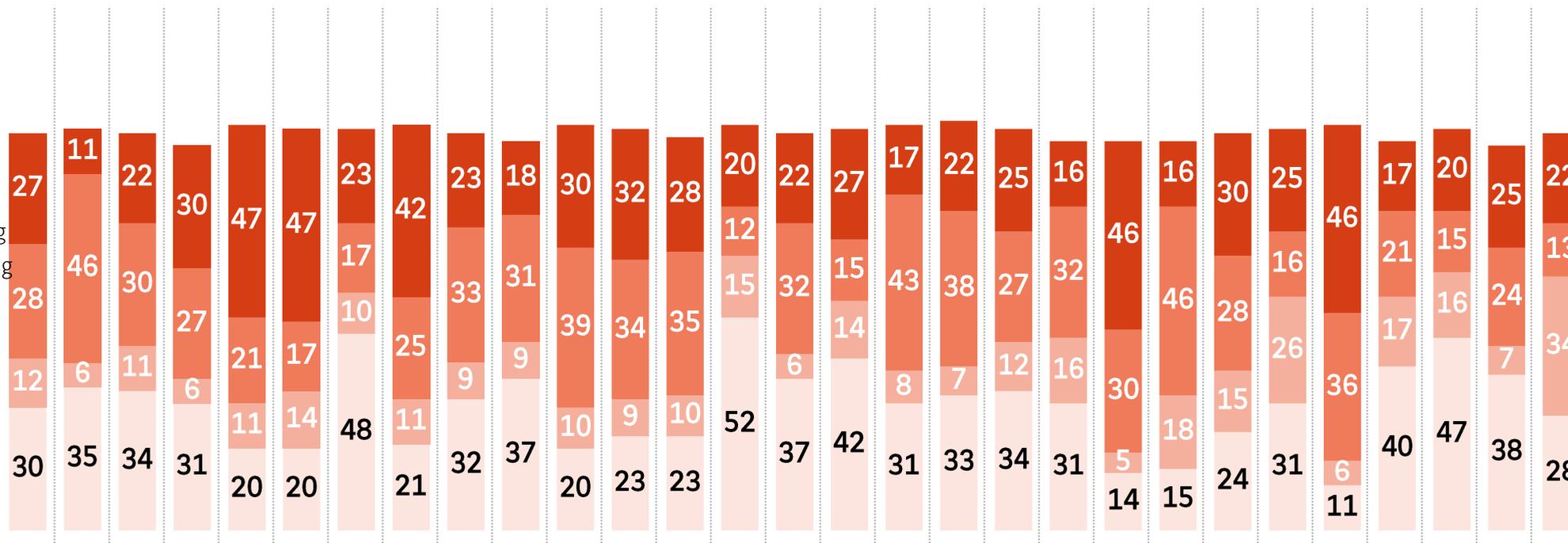
# WICHTIGSTE FINANZIERUNGSART FÜR FAHRZEUGKAUF

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich nutzen 2025 11 % der Unternehmen Operatives Leasing / Full-Service-Leasing als Haupt-Finanzierungsart für ihre Firmenfahrzeuge.



- Operatives Leasing
- Full-Service-Leasing
- Finanzierungsleasing
- Kredit
- Barzahlung

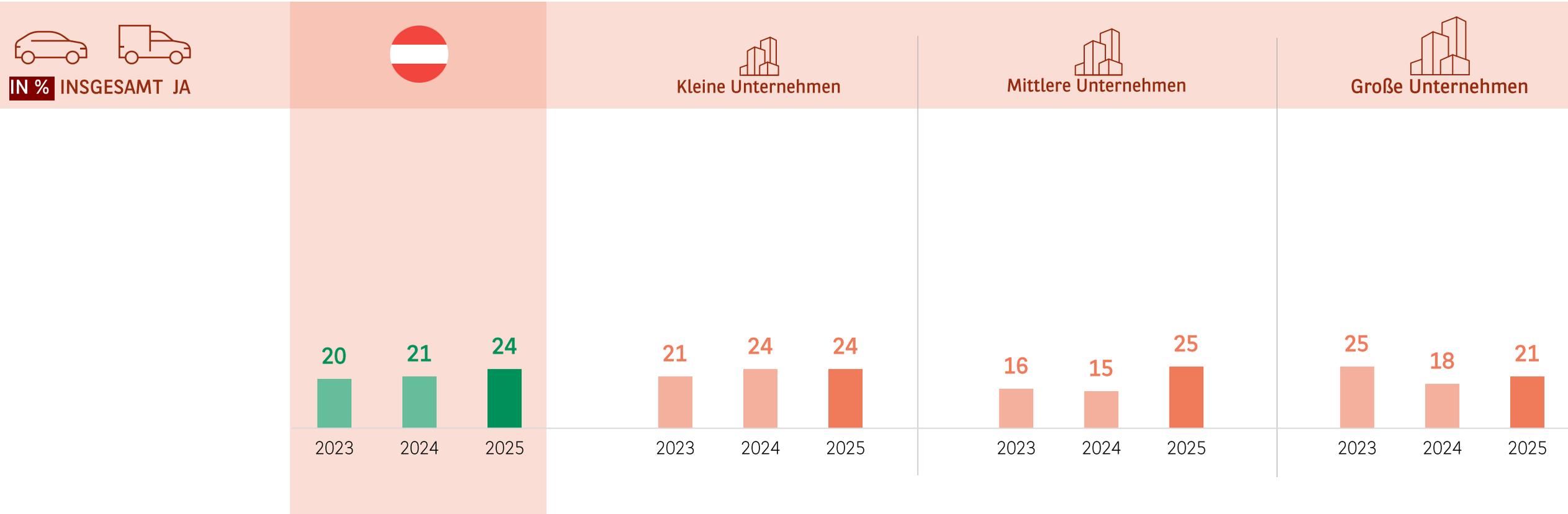


B2. Welche Haupt-Finanzierungsart nutzen Sie derzeit beim Kauf Ihrer Firmenfahrzeuge?  
Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

# ABSICHT ZUR EINFÜHRUNG ODER VERSTÄRKTEN NUTZUNG VON OPERATIVEM LEASING

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich beabsichtigen 2025 24% der Unternehmen in den nächsten drei Jahren die Einführung oder verstärkte Nutzung von Operativem Leasing / Full-Service-Leasing zur Finanzierung ihres Fuhrparks.



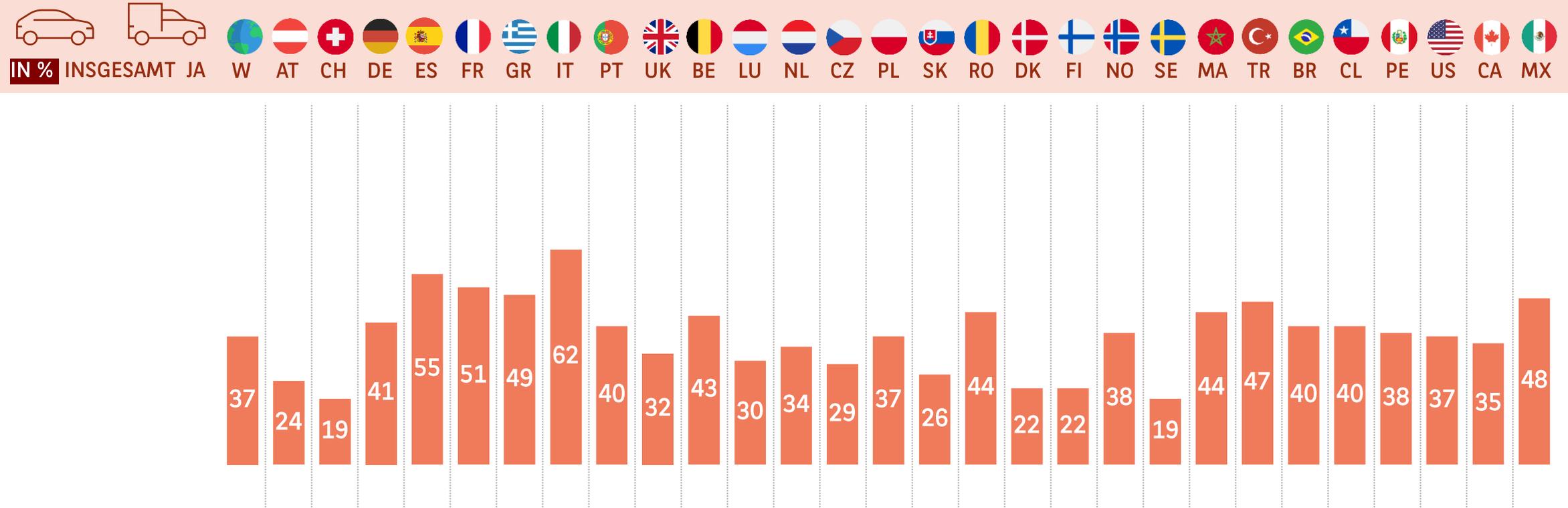
B8bis. Beabsichtigen Sie, in den nächsten drei Jahren operatives Leasing / Full-Service Leasing zur Finanzierung Ihres Fuhrparks einzuführen oder verstärkt einzusetzen?  
Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

X % Signifikant mehr / weniger als in der vorherigen Welle

# ABSICHT ZUR EINFÜHRUNG ODER VERSTÄRKTEN NUTZUNG VON OPERATIVEM LEASING

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich beabsichtigen 2025 24% der Unternehmen in den nächsten drei Jahren die Einführung oder verstärkte Nutzung von Operativem Leasing / Full-Service-Leasing zur Finanzierung ihres Fuhrparks.



B8bis. Beabsichtigen Sie, in den nächsten drei Jahren operatives Leasing / Full-Service Leasing zur Finanzierung Ihres Fuhrparks einzuführen oder verstärkt einzusetzen?  
Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

03

## ENERGIE-MIX

**Welche Energietechnologien werden verwendet? Welche Veränderungen sind in naher Zukunft zu erwarten?**



## Die österreichischen Unternehmen setzen weiterhin auf verschiedene Energietechnologien bei ihren PKW-Flotten

**57 %** der österreichischen Unternehmen haben mindestens eine Elektro-Technologie (HEV, PHEV oder 100 % BEV) für PKWs eingeführt, vergleichbar mit den anderen europäischen Märkten (56 %). Betrachtet man die geplanten zukünftigen Einführungen, so steigt diese Zahl auf 74 %, gegenüber 75 % in Europa.

## Batterieelektrische Fahrzeuge (BEVs) bleiben eine starke Alternative für die Umstellung der Pkw-Flotten

Die Einführung von BEVs (**30 %**), PHEVs (**22 %**) und Hybridfahrzeugen (**24 %**) ist 2025 stabil, während dieses Jahr in anderen europäischen Märkten ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist.

## Für die Einführung alternativer Energietechnologien in PKW-Flotten gibt es verschiedene Gründe

**32 %** der österreichischen Unternehmen geben an, dass die Senkung der Benzinkosten der Hauptgrund für ihren Umstieg auf Elektroautos ist, ein Trend, der mit anderen europäischen Märkten übereinstimmt, dicht gefolgt von den Umweltauswirkungen (31 %), der Einhaltung der CSR-Politik (29 %) und den Gesamtbetriebskosten (29 %).

## Die Umstellung auf Elektro-LNF-Flotten bleibt komplizierter

Der Einsatz und die Erwägung von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen (BEVs) in Fuhrparks mit leichten Nutzfahrzeugen (LNFs) ist seit zwei Jahren leicht rückläufig (2023: 33 %, 2024: 32 %, 2025: **25 %**), was dem Abwärtstrend auf anderen europäischen Märkten entspricht.

## Haupthindernis für einen breiteren Aufbau von Fahrzeugflotten mit Elektroautos ist die unzureichende Ladeinfrastruktur

**64 %** der österreichischen Unternehmen geben an, dass die begrenzte Anzahl von Ladestationen ein Hindernis für den Einsatz von Elektro-PKWs und LNFs darstellt, genauso wie auf dem europäischen Markt.

## Daher wurde die Unterstützung des öffentlichen Ladens und des Ladens auf dem Firmengelände zu einer Priorität für österreichische Unternehmen

**90 %** haben eine Ladepolitik oder planen, eine solche einzuführen.

Öffentliches Laden ist Teil der Strategie von 54 % der Unternehmen, von denen 37 % die Energiekosten unterstützen (23 % über Spesenabrechnung und 14 % über Energiekarten), während 63 % die Energiekosten nicht erstatten.

Ladeinfrastrukturen auf dem Firmengelände sind für **50 %** der Unternehmen eine aktuelle oder künftige Strategie, wobei 54 % von ihnen schon Ladestationen installiert haben oder dies für die nächsten 12 Monate planen und 63 % ihren Mitarbeitern das Laden am Arbeitsplatz berechnen oder dies erwägen.

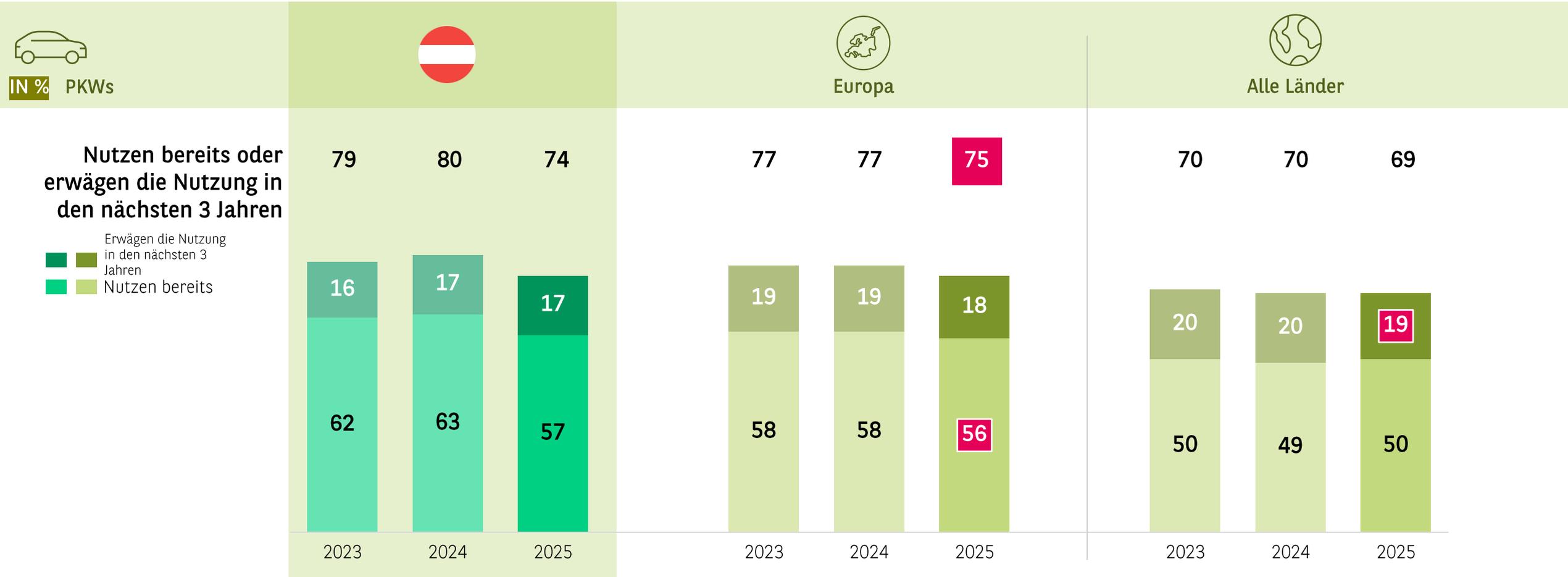
Das Laden zu Hause ist eine Strategie für 42 % der Unternehmen, von denen 58 % das Installieren von Wallboxen unterstützen oder dies planen, wobei 97 % zumindest einen Teil der Wallbox- und Montagekosten übernehmen und 63 % einen Teil der Stromkosten erstatten.

# NUTZUNG ALTERNATIVER ENERGIETECHNOLOGIEN

## MINDESTENS EINE DER TECHNOLOGIEN BEV, PHEV UND HEV

### WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich nutzen 2025 74 % der Unternehmen mit PKWs bereits mindestens eine alternative Energietechnologie unter BEV, PHEV und HEV, oder erwägen dies für nächsten 3 Jahre.



E28. Welche der folgenden alternativen Energietechnologien nutzen Sie derzeit...? / E28bis. Die Nutzung welcher der folgenden alternativen Energietechnologien erwägen Sie...? Basis: Unternehmen mit PKWs

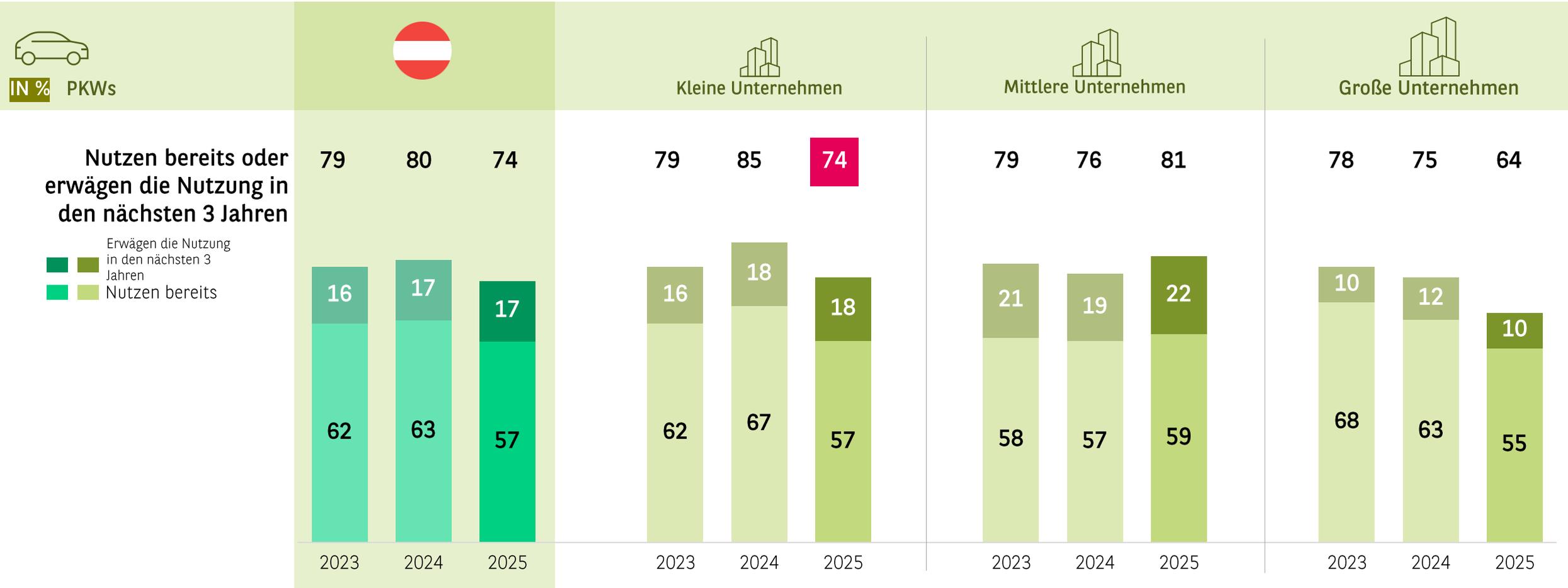
X % Signifikant **mehr** / **weniger** als in der vorherigen Welle

# NUTZUNG ALTERNATIVER ENERGIETECHNOLOGIEN

## MINDESTENS EINE DER TECHNOLOGIEN BEV, PHEV UND HEV

### WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich nutzen 2025 74 % der Unternehmen mit PKWs bereits mindestens eine alternative Energietechnologie unter BEV, PHEV und HEV, oder erwägen dies für nächsten 3 Jahre.



E28. Welche der folgenden alternativen Energietechnologien nutzen Sie derzeit...? / E28bis. Die Nutzung welcher der folgenden alternativen Energietechnologien erwägen Sie...? Basis: Unternehmen mit PKWs

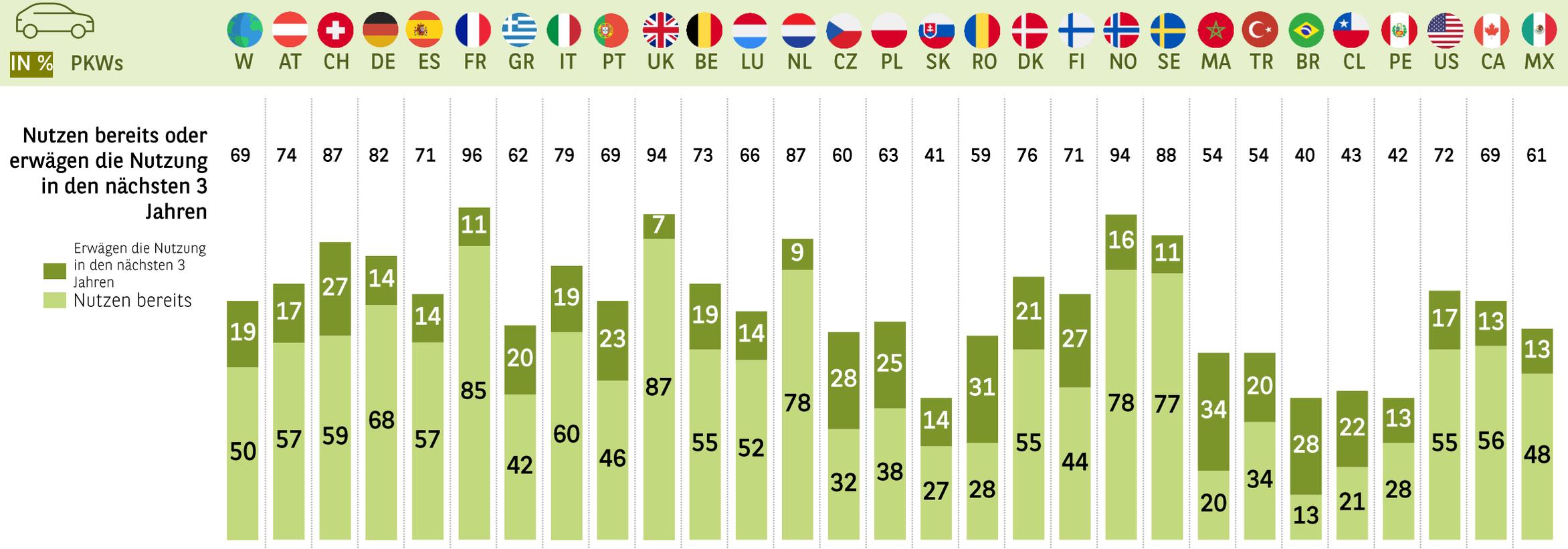
X % Signifikant **mehr** / **weniger** als in der vorherigen Welle

# NUTZUNG ALTERNATIVER ENERGIETECHNOLOGIEN

## MINDESTENS EINE DER TECHNOLOGIEN BEV, PHEV UND HEV

### WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich nutzen 2025 74 % der Unternehmen mit PKWs bereits mindestens eine alternative Energietechnologie unter BEV, PHEV und HEV, oder erwägen dies für nächsten 3 Jahre.



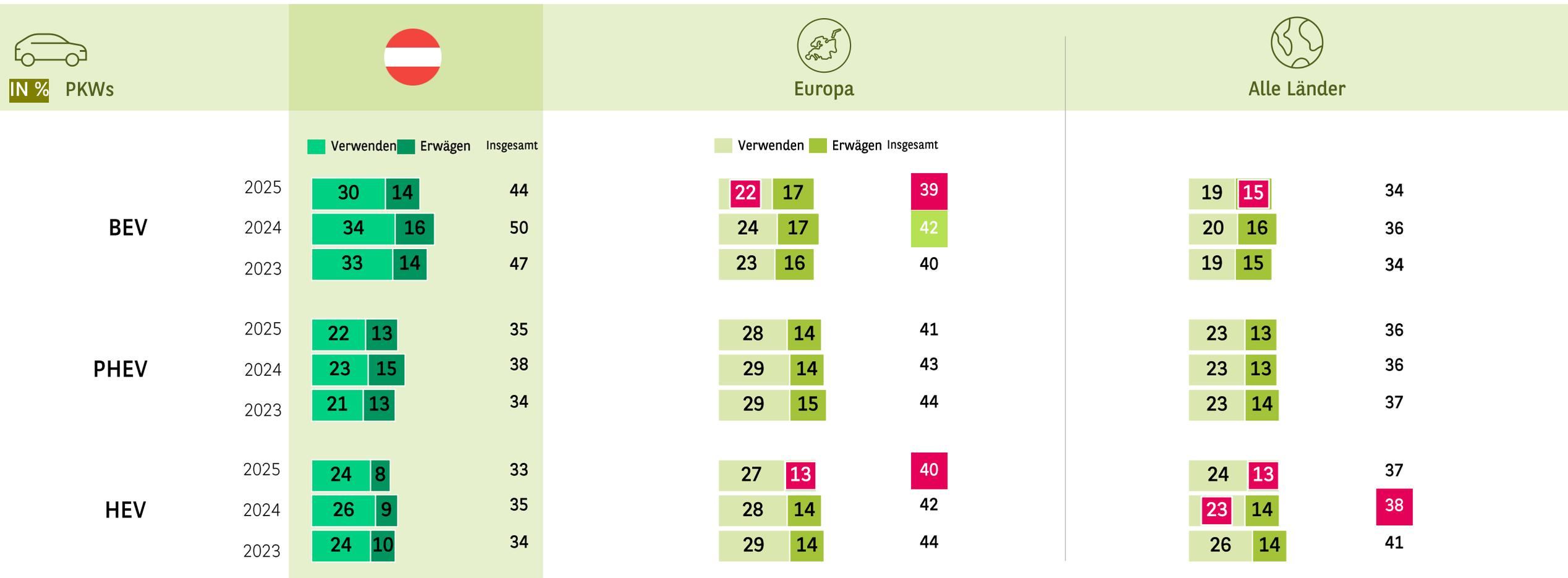
E28. Welche der folgenden alternativen Energietechnologien nutzen Sie derzeit...? / E28bis. Die Nutzung welcher der folgenden alternativen Energietechnologien erwägen Sie...? Basis: Unternehmen mit PKWs

# NUTZUNG ALTERNATIVER ENERGIETECHNOLOGIEN

## DETAILS NACH TECHNOLOGIE

### WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich nutzen 2025 bereits 44 % der Unternehmen mit PKWs BEV oder erwägen deren Nutzung in den nächsten drei Jahren.



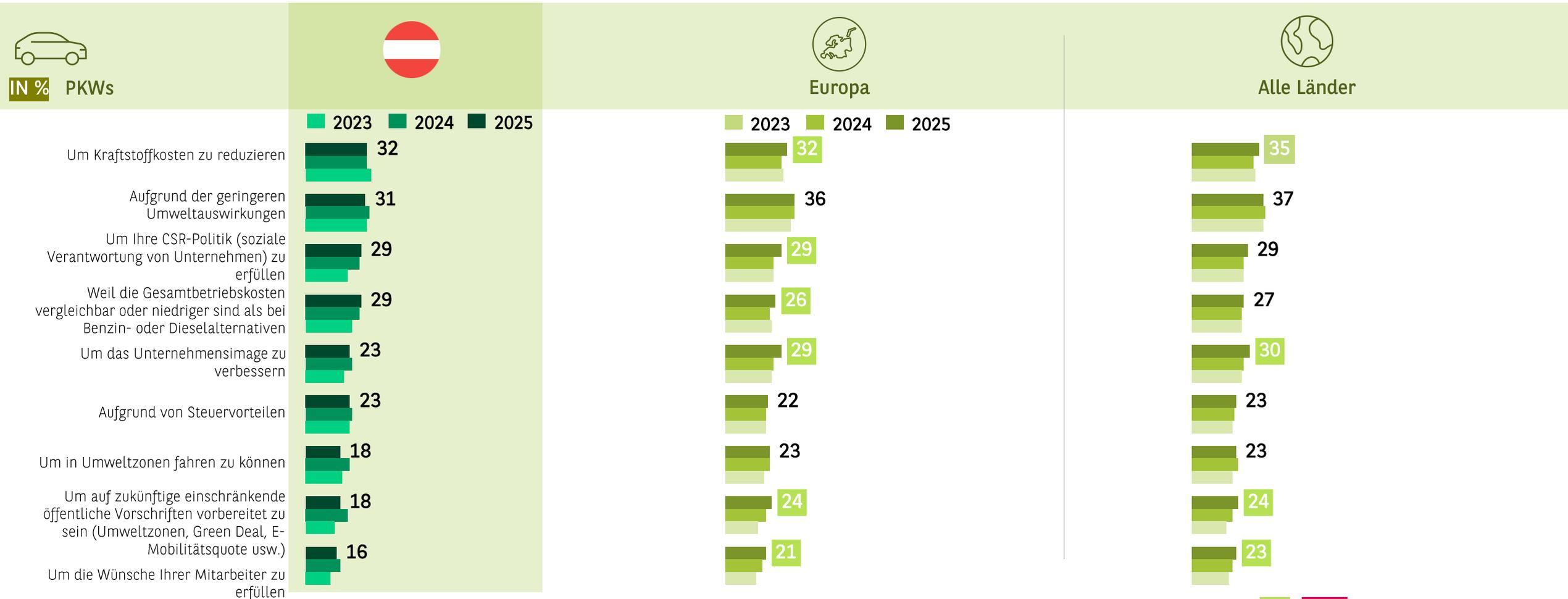
E28. Welche der folgenden alternativen Energietechnologien nutzen Sie derzeit...?  
 E28bis. Die Nutzung welcher der folgenden alternativen Energietechnologien erwägen Sie...?  
 Basis: Unternehmen mit PKWs

X % Signifikant **mehr** / **weniger** als in der vorherigen Welle

# GRÜNDE FÜR DIE EINFÜHRUNG VON ALTERNATIVEN ENERGIETECHNOLOGIEN FÜR PERSONENKRAFTWAGEN

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich nutzen 2025 32 % der Unternehmen mit PKWs bereits alternative Energietechnologien oder erwägen dies, um Benzinkosten zu senken.



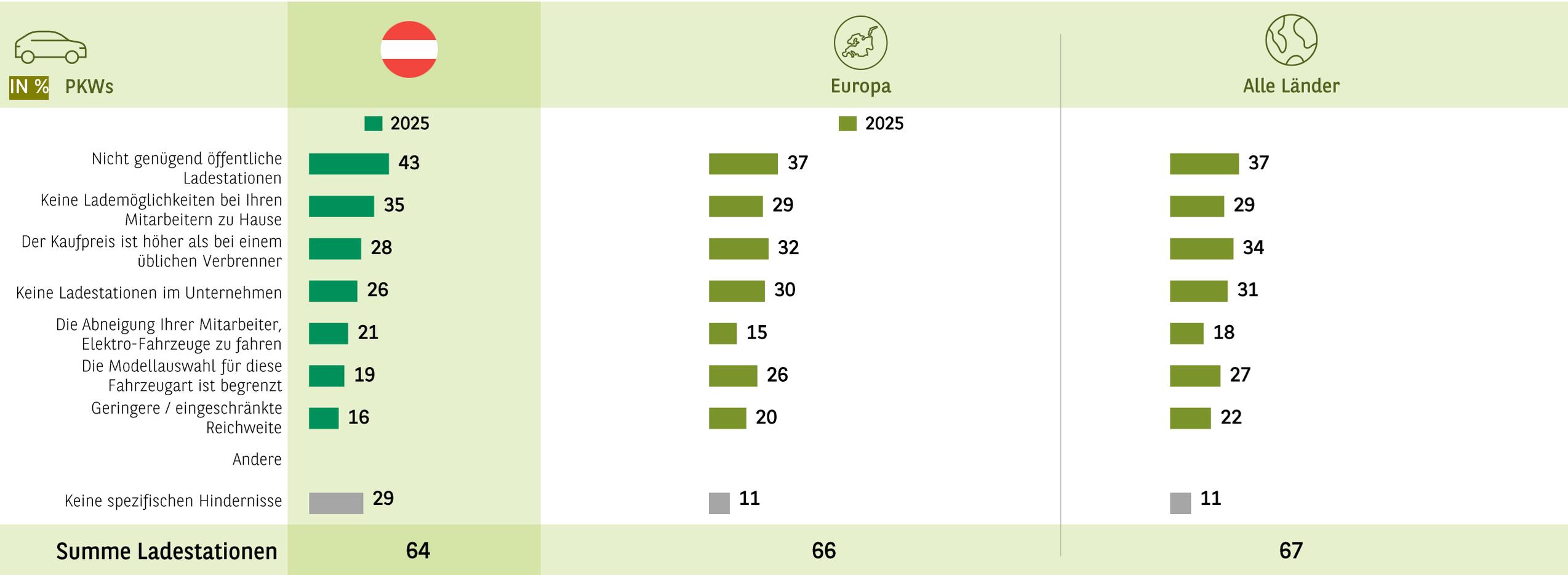
E28A. Warum haben Sie bereits diese Energietechnologien eingeführt bzw. warum erwägen Sie deren Einführung?

Basis: Unternehmen, die bereits alternative Energietechnologien für Personenkraftwagen nutzen oder deren Nutzung erwägen

X % Signifikant **mehr** / **weniger** als in der vorherigen Welle

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich geben 2025 43% der Unternehmen mit PKWs als Haupthindernis für die Nutzung von Elektro-PKWs an: Nicht genügend öffentliche Ladestationen. Und 64% der Unternehmen nennen mindestens einen Grund, der mit Ladestationen zusammenhängt.

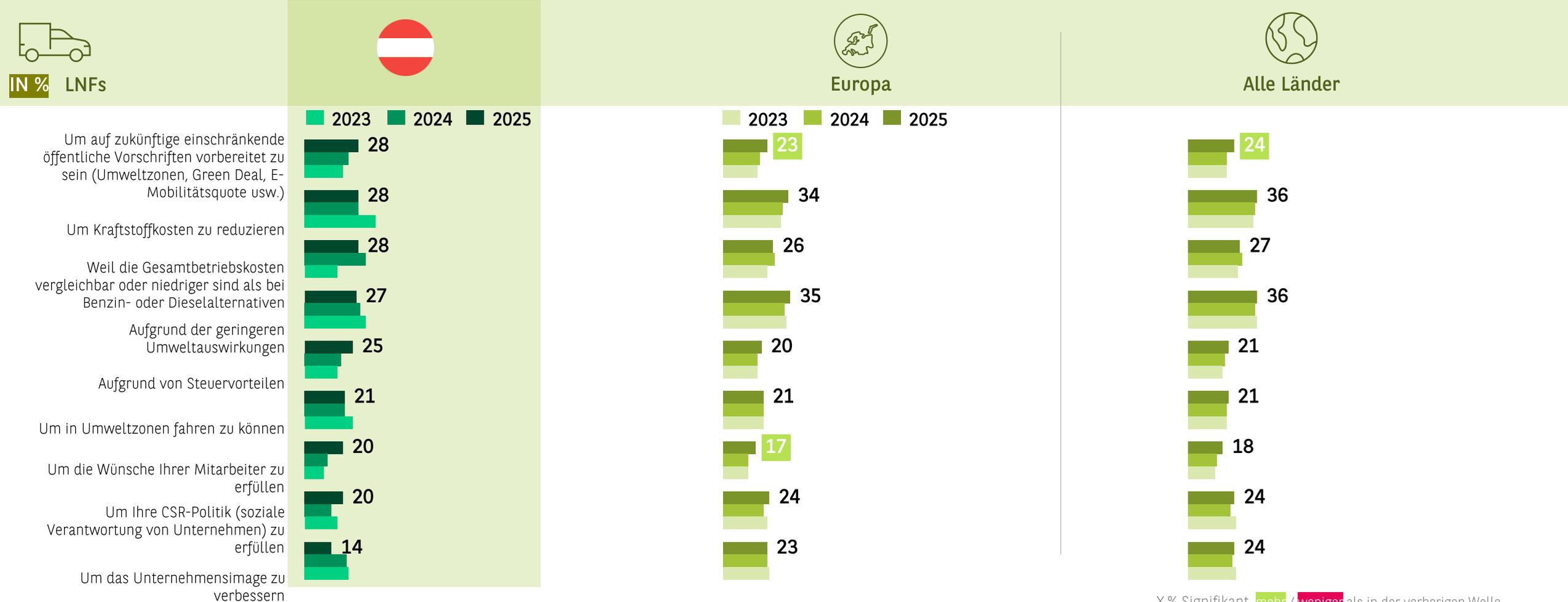


E28B\_1. Welche Hindernisse gibt es bei der Nutzung von Elektrofahrzeugen (mit Batteriebetrieb)?  
Basis: Unternehmen mit PKWs und Kenntnis der E-Auto-Technologien

# GRÜNDE FÜR DIE EINFÜHRUNG VON ALTERNATIVEN ENERGIETECHNOLOGIEN FÜR LNFS

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich nutzen 2025 28 % der Unternehmen mit LNFS bereits alternative Energietechnologien oder erwägen dies, um auf zukünftige einschränkende öffentliche Vorschriften vorbereitet zu sein (Umweltzonen, Green Deal, E-Mobilitätsquote usw.).

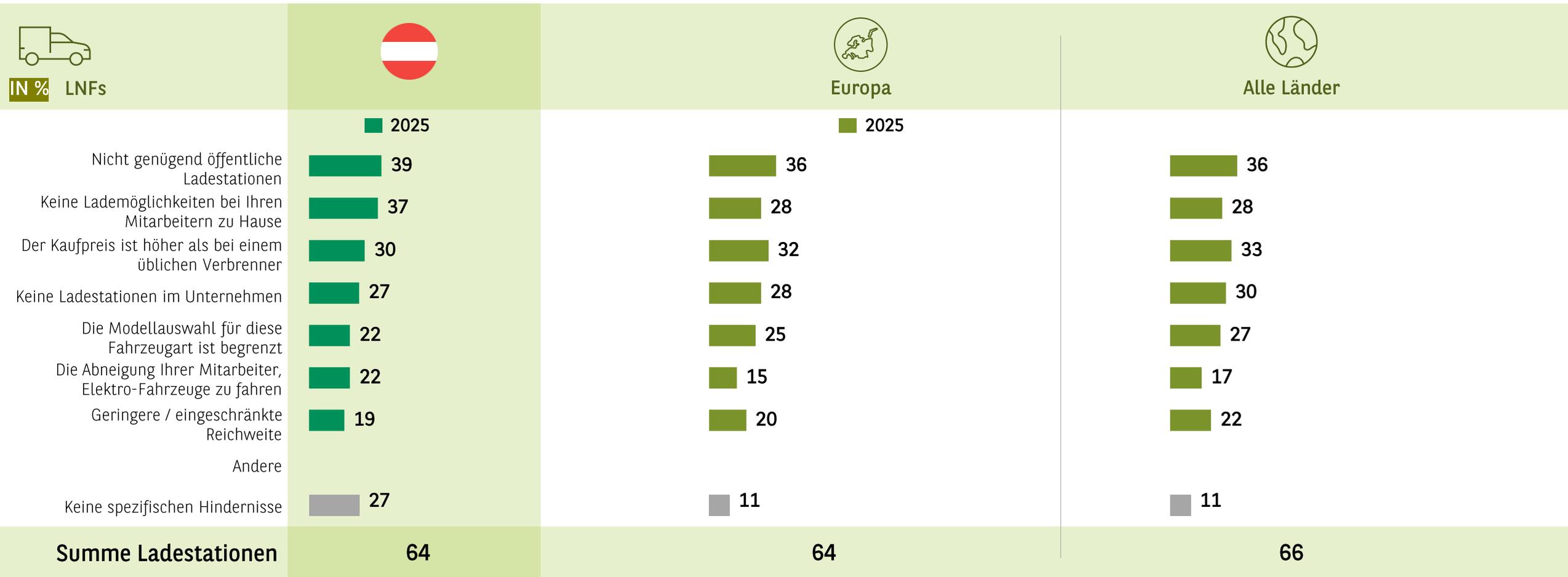


E28A. Warum haben Sie bereits diese Energietechnologien eingeführt bzw. warum erwägen Sie deren Einführung?  
Basis: Unternehmen, die bereits alternative Energietechnologien für LNFS nutzen oder deren Nutzung erwägen

X % Signifikant   mehr /   weniger als in der vorherigen Welle

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

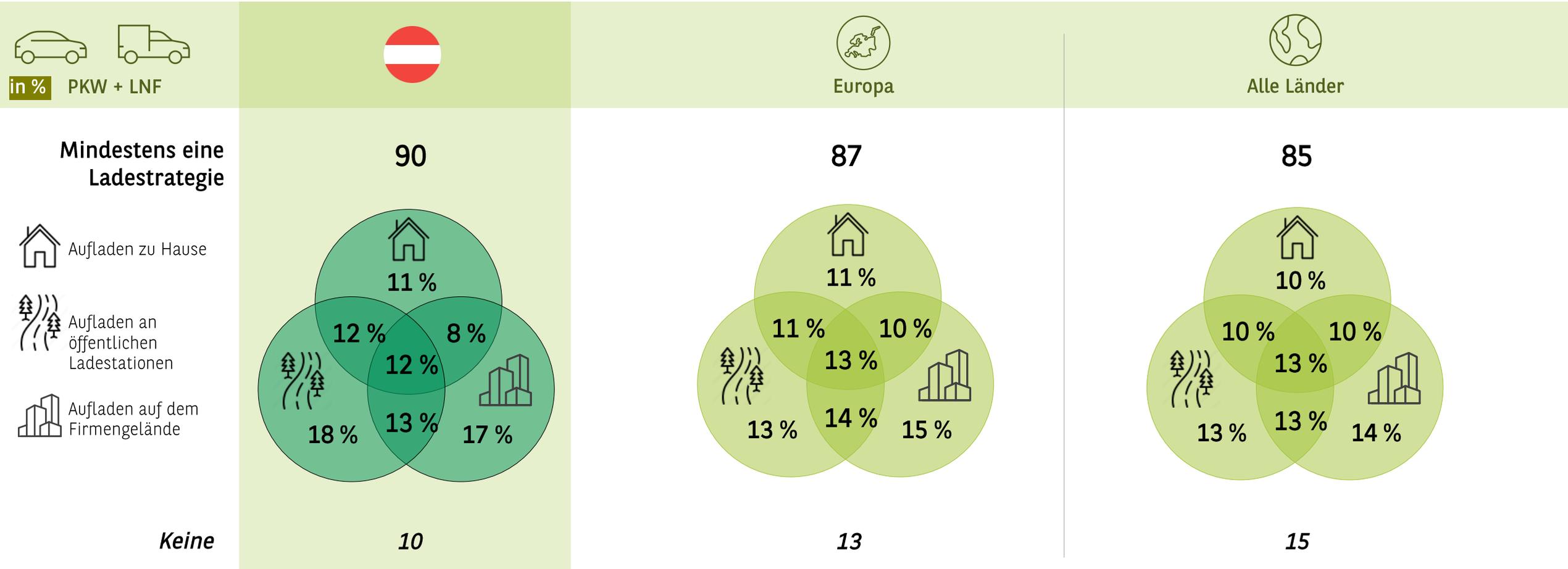
In Österreich geben 2025 39 % der Unternehmen mit LNFs als Haupthindernis für die Nutzung von Elektro-LNFs an: Nicht genügend öffentliche Ladestationen. Und 64 % der Unternehmen nennen mindestens einen Grund, der mit Ladestationen zusammenhängt.



E28B\_2. Welche Hindernisse gibt es bei der Nutzung von leichten Nutzfahrzeugen mit E-Antrieb (mit Batteriebetrieb)?  
Basis: Unternehmen mit LNFs und Kenntnis der E-Auto-Technologien

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich haben 2025 90 % der Unternehmen mindestens eine Ladestrategie oder werden in Zukunft eine haben.



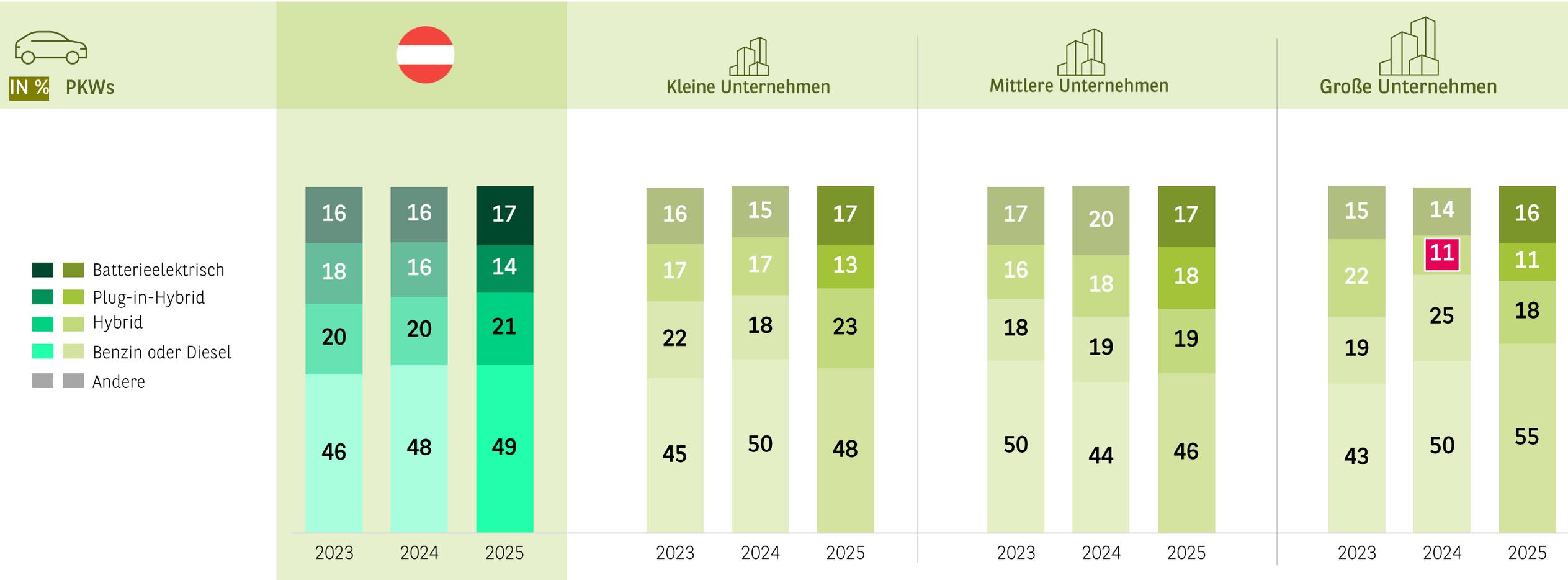
E31. Welche Ladepolitik hat Ihr Unternehmen derzeit bzw. wird es in Zukunft haben?  
Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

# ERWARTETER FUHRPARKANTEIL NACH ENERGIE

## ZUM THEMA PERSONENKRAFTWAGEN

### WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich wird erwartet, dass in 3 Jahren 17% des PKW-Fuhrparks BEVs sind.



A52. Wie viel Prozent Ihrer PKW-Flotte werden in 3 Jahren voraussichtlich batterieelektrische, Plug-in-Hybrid-, Hybrid-, Benzin- oder Dieselfahrzeuge sein?

Basis: Unternehmen mit PKWs

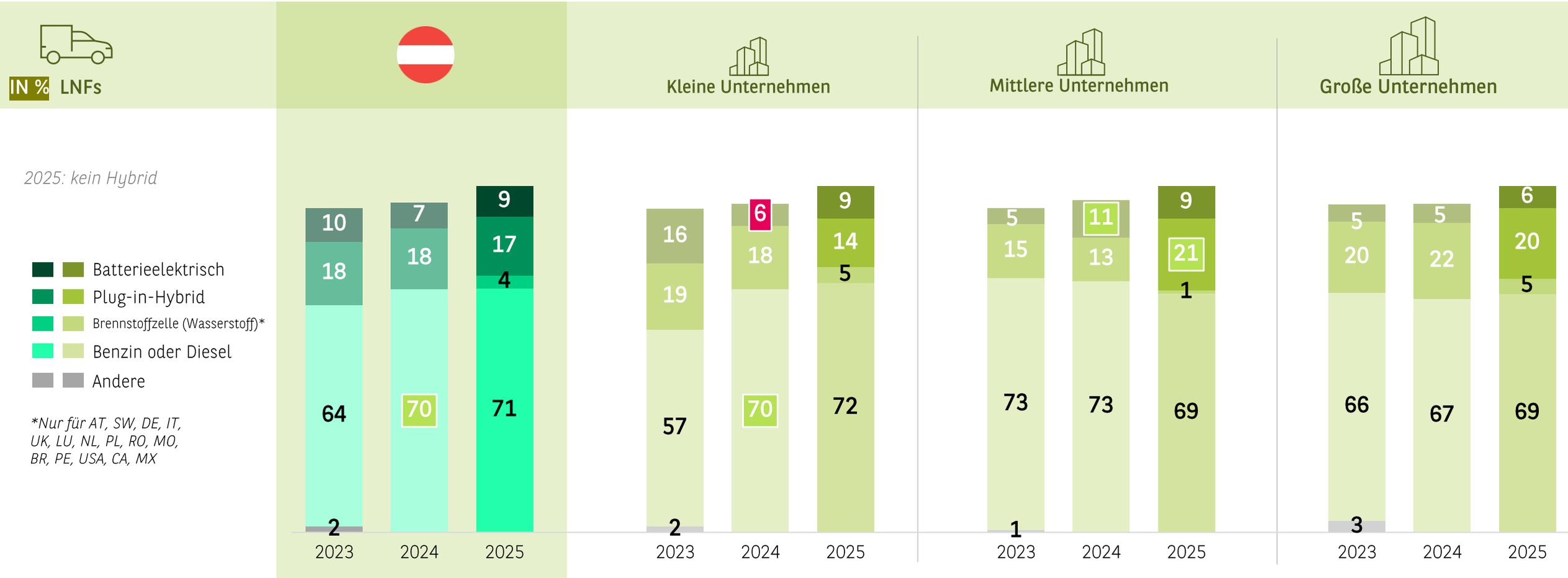
X % Signifikant **mehr** / **weniger** als in der vorherigen Welle

# ERWARTETER FUHRPARKANTEIL NACH ENERGIE

## ZUM THEMA LNFS

### WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich wird erwartet, dass in 3 Jahren 9% des LNF-Fuhrparks BEVs sind.



A53. Wie viel Prozent Ihrer leichten Nutzfahrzeuge werden Ihrer Erwartung nach in 3 Jahren batterieelektrisch, Plug-in-Hybrid-, Benzin- oder Dieselfahrzeuge oder Wasserstofffahrzeuge sein?  
Basis: Unternehmen mit LNFS

X % Signifikant **mehr** / **weniger** als in der vorherigen Welle

# 04

## VERNETZTE FUHRPARKS

**Welche Anwendungen gibt es in Bezug  
auf vernetzte Fahrzeuge,  
Datenmanagementlösungen und  
Verkehrssicherheitsausrüstung?**



## Der Telematikeinsatz in österreichischen Fuhrparks bleibt 2025 stabil und entspricht dem Durchschnitt des europäischen Markts

**36 %** der österreichischen Unternehmen haben vernetzte Fahrzeuge eingeführt, was dem europäischen Durchschnitt (38%) entspricht. 21 % haben vernetzte PKWs und 19 % haben vernetzte LNFs. Beide Zahlen sind im Vergleich zum Vorjahr stabil.

## Wie im vergangenen Jahr ist die Nutzung von Daten aus der Telematik niedrig, wird aber stark in Betracht gezogen

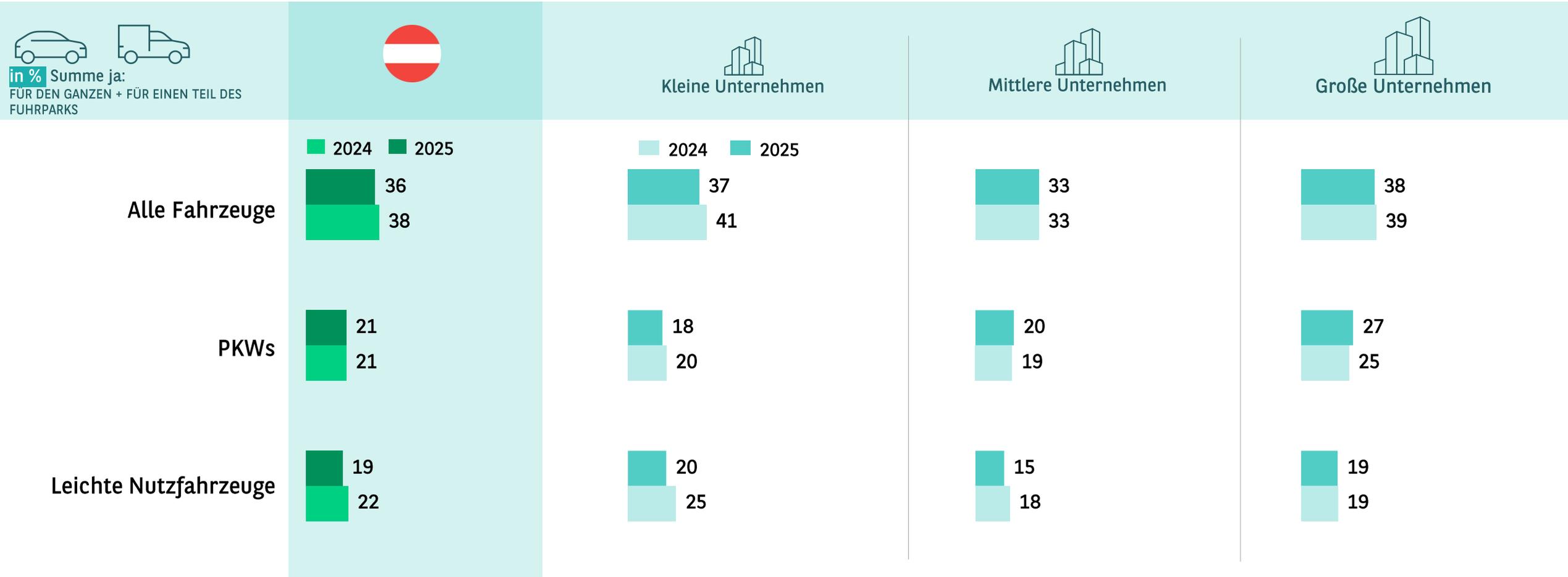
Die Nutzung von Telematikdaten bleibt mit **11 %** wie im Vorjahr gering.

Doch das Interesse an der Nutzung dieser Daten ist groß: **48 %** der Unternehmen erwägen ihre Nutzung.

# ANTEIL DER UNTERNEHMEN, DIE VERNETZTE FAHRZEUGE EINSETZEN

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich haben 2025 36% der Unternehmen vernetzte Fahrzeuge für ihren gesamten oder einen Teil ihres Fuhrparks. 21% haben vernetzte PKWs und 19% haben vernetzte LNFs.



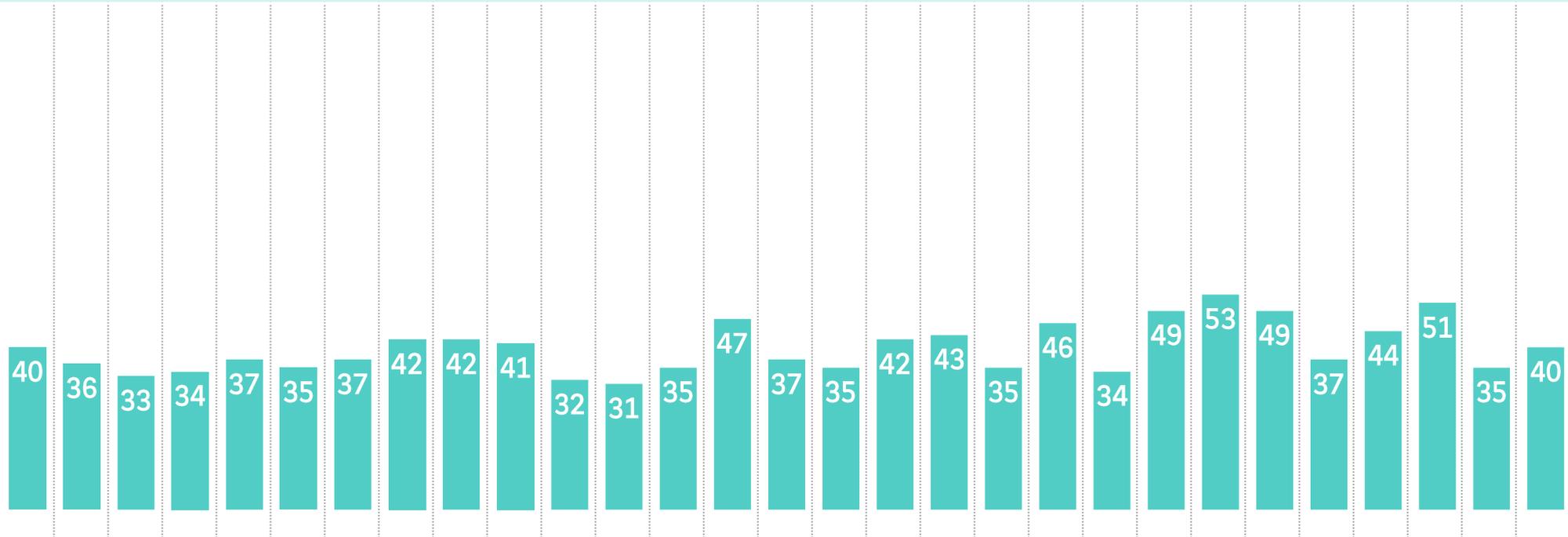
E23c. Ist Ihr Fuhrpark über ein Telematik-Tool vernetzt?  
Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

X % Signifikant **mehr** / **weniger** als in der vorherigen Welle

# ANTEIL DER UNTERNEHMEN, DIE VERNETZTE FAHRZEUGE EINSETZEN

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich haben 2025 36% der Unternehmen vernetzte Fahrzeuge für ihren gesamten oder einen Teil ihres Fuhrparks.

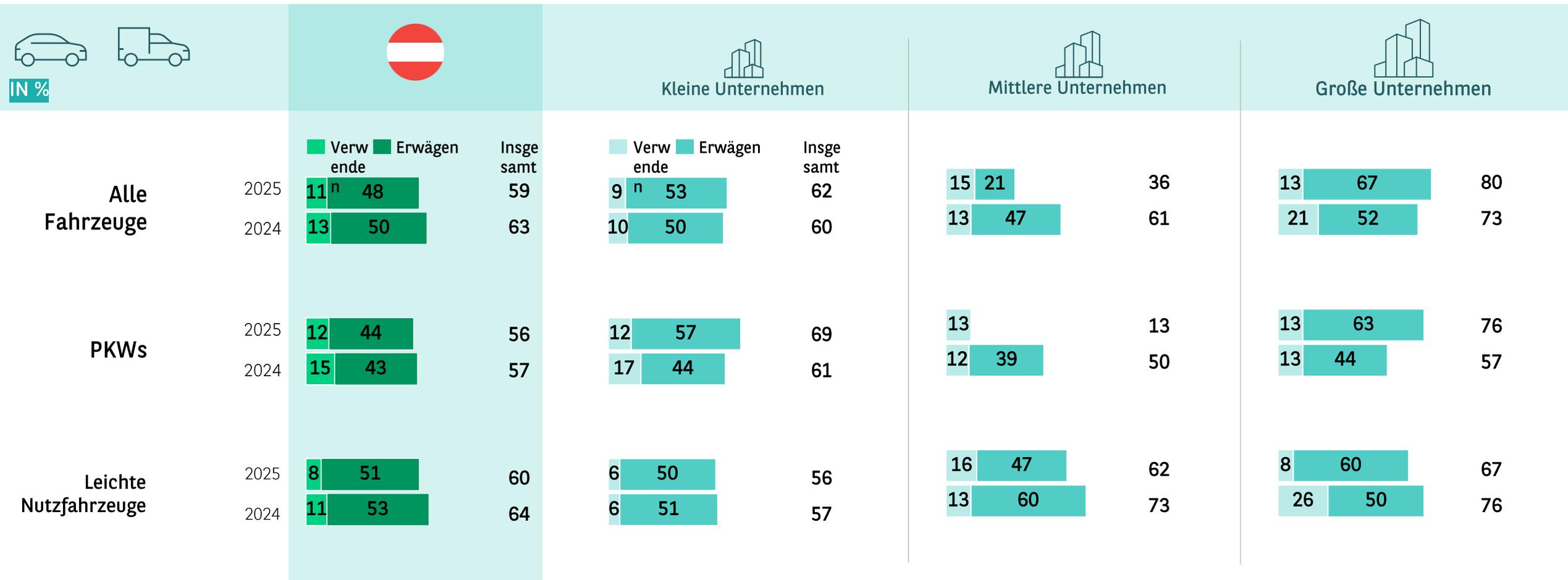


E23c. Ist Ihr Fuhrpark über ein Telematik-Tool vernetzt?  
Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

# ANTEIL DER UNTERNEHMEN, DIE DATEN AUS DER TELEMATIK NUTZEN

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich nutzen 2025, 59 % der Unternehmen mit vernetzten Fahrzeugen bereits die Daten, die über eine Telematikplattform aus dem Fahrzeug-Modul kommen, oder erwägen dies für die nächsten drei Jahre.



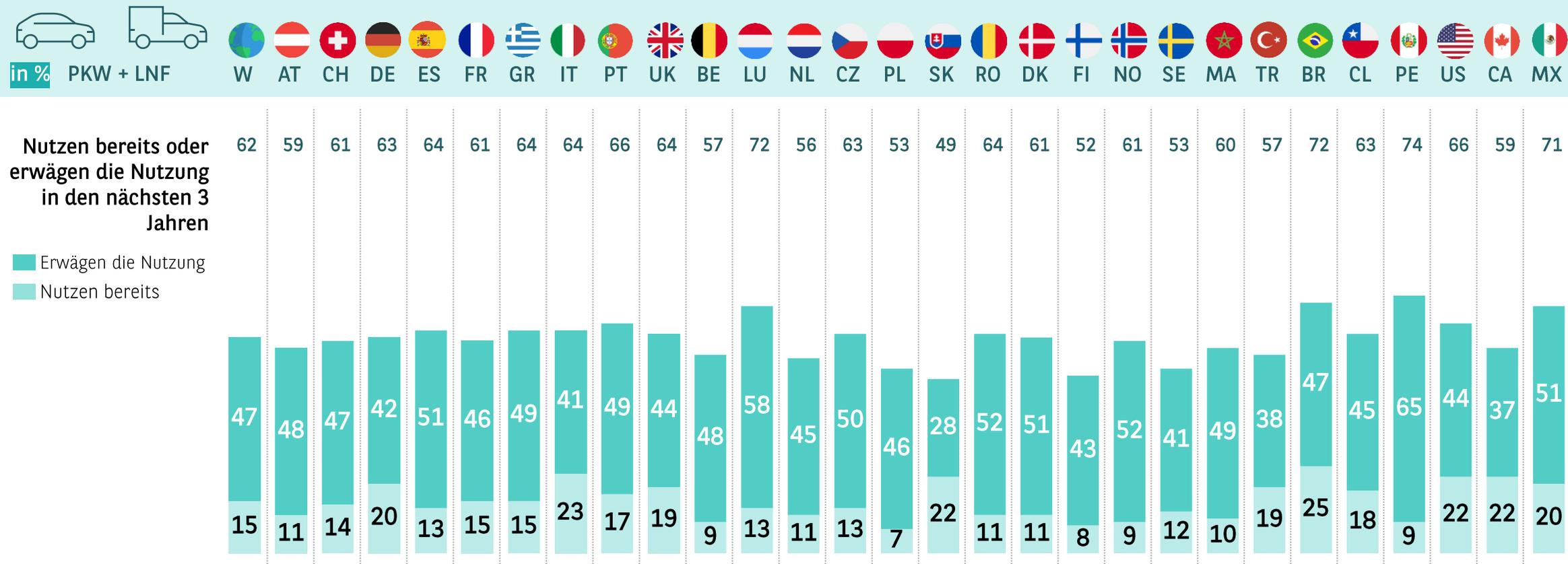
E23d. Nutzen Sie Daten aus dem Fahrzeugmodul über eine Telematikplattform oder erwägen Sie deren Nutzung?  
Basis: Unternehmen mit über ein Telematik-Tool vernetzten Fahrzeugen

X % Signifikant   /   als in der vorherigen Welle

# ANTEIL DER UNTERNEHMEN, DIE DATEN AUS DER TELEMATIK NUTZEN

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich nutzen 2025, 59 % der Unternehmen mit vernetzten Fahrzeugen bereits die Daten, die über eine Telematikplattform aus dem Fahrzeug-Modul kommen, oder erwägen dies für die nächsten drei Jahre.



E23d. Nutzen Sie Daten aus dem Fahrzeugmodul über eine Telematikplattform oder erwägen Sie deren Nutzung?  
Basis: Unternehmen mit über ein Telematik-Tool vernetzten Fahrzeugen

# 05

## MITARBEITER MOBILITÄT

Welche Aussichten gibt es für  
Mobilitätsstrategien und -lösungen?



## Signifikantes Engagement österreichischer Unternehmen für die Mitarbeitermobilität im Jahr 2025

**72 %** der österreichischen Unternehmen haben mindestens eine Mobilitätsstrategie eingeführt oder ziehen dies in Erwägung, und **55 %** von ihnen haben mindestens eine Mobilitätslösung eingeführt oder ziehen dies in Erwägung.

Die österreichischen Unternehmen liegen bei den Strategien (**72 %** gegenüber **77 %**) und bei den Lösungen (**55 %** gegenüber **58 %**) etwas hinter dem europäischen Benchmark zurück.

## Zwei Mobilitätsstrategien stehen im Vordergrund: Kostenerstattung für ÖPNV sowie Autokosten- oder Barzuschuss

**42 %** der österreichischen Unternehmen erstatten die Kosten für öffentliche Verkehrsmittel oder ziehen dies in Betracht, und **26 %** bieten Autokosten- oder Barzuschüsse an oder ziehen dies in Betracht.

2025 werden die Optionen Privatleasing/Gehaltsverzicht seltener genutzt: nur noch 2 % der Unternehmen bieten sie an, 8 % weniger als im Vorjahr, was dem allgemeinen europäischen Trend entspricht.

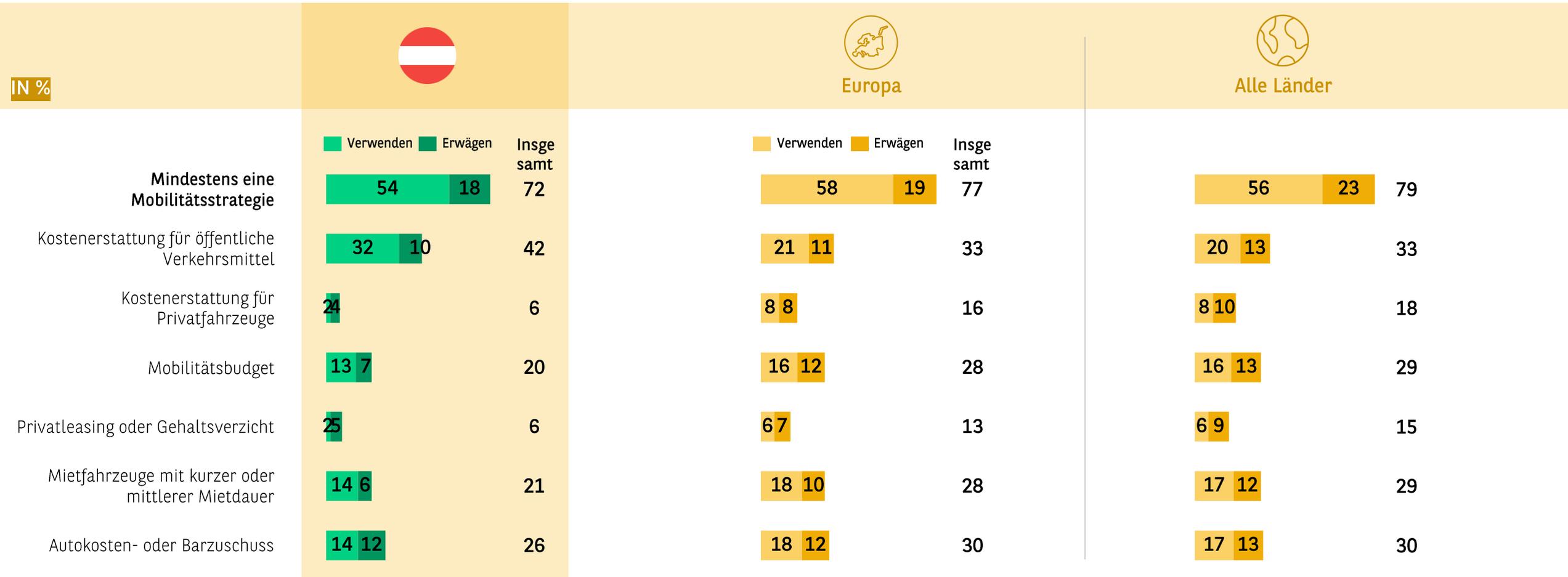
## Die Umsetzung von Mobilitätsstrategien und -lösungen ist hauptsächlich durch CSR-Strategien und personalbezogene Bedürfnisse motiviert

Die Einhaltung von CSR-Richtlinien (**45 %** der Unternehmen mit Strategien und **44 %** mit Lösungen) ist der Hauptgrund für die Einführung von Mobilitätslösungen, gefolgt von personalbezogenen Bedürfnissen (**37 %** der Unternehmen mit Strategien und **38 %** mit Lösungen), wie z. B. Talent-Rekrutierung und Mitarbeiterbindung.

# UMSETZUNG DER MOBILITÄTSSTRATEGIEN

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich nutzen 2025, 42 % der Unternehmen bereits die Erstattung von Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel, oder erwägen dies für die nächsten drei Jahre.



MM13. Welche der folgenden Mobilitätsstrategien haben Sie umgesetzt oder erwägen Sie, in den nächsten 3 Jahren umzusetzen?  
Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

# UMSETZUNG DER MOBILITÄTSSTRATEGIEN

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich nutzen 2025, 42 % der Unternehmen bereits die Erstattung von Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel, oder erwägen dies für die nächsten drei Jahre.

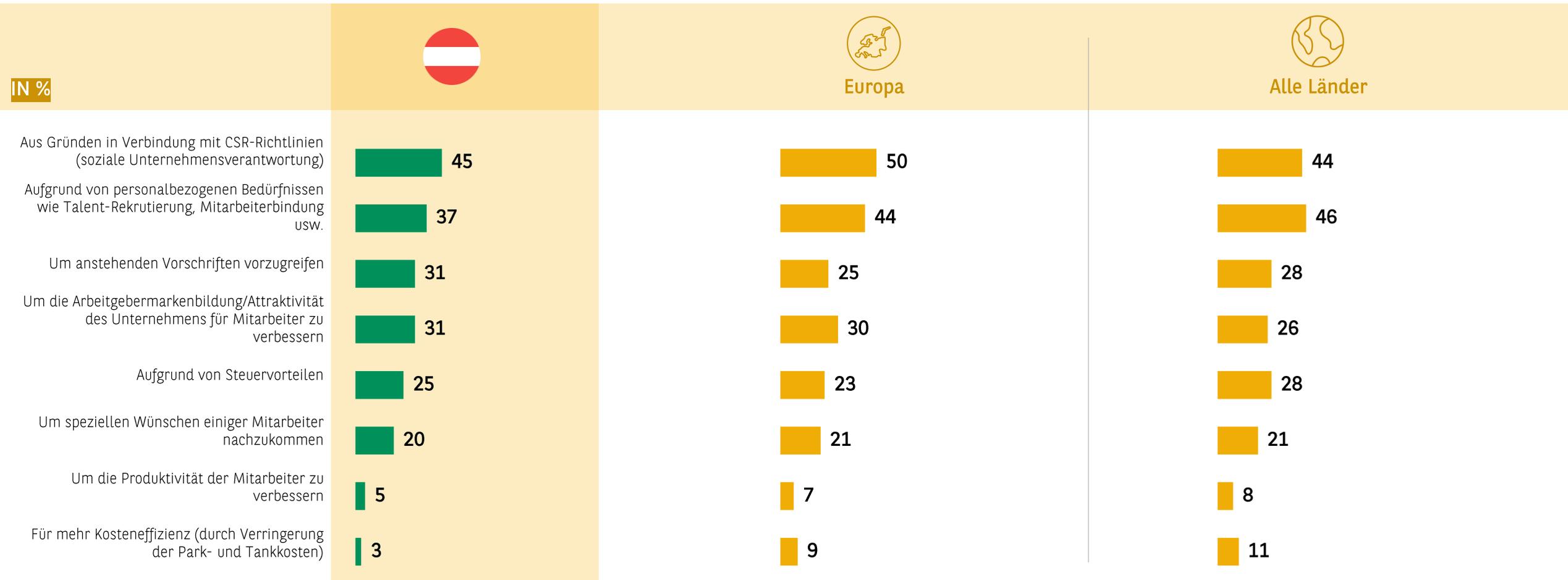
					 Europa			 Alle Länder		
		2023	2024	2025	2023	2024	2025	2023	2024	2025
		IN %								
Kostenerstattung für öffentliche Verkehrsmittel	Verwenden			32			21			20
	<b>Insgesamt</b>			<b>42</b>			<b>33</b>			<b>33</b>
Kostenerstattung für Privatfahrzeuge	Verwenden			2			8			8
	<b>Insgesamt</b>			<b>6</b>			<b>16</b>			<b>18</b>
Mobilitätsbudget	Verwenden	16	11	13	15	15	16	16	15	16
	<b>Insgesamt</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>29</b>
Privatleasing oder Gehaltsverzicht	Verwenden	11	10	2	14	15	6	13	13	6
	<b>Insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>13</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>15</b>
Mietfahrzeuge mit kurzer oder mittlerer Mietdauer	Verwenden	19	16	14	19	19	18	18	17	17
	<b>Insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>29</b>
Autokosten- oder Barzuschuss	Verwenden	15	14	14	16	17	18	17	17	17
	<b>Insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>30</b>

MM13. Welche der folgenden Mobilitätsstrategien haben Sie umgesetzt oder erwägen Sie, in den nächsten 3 Jahren umzusetzen?  
Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

X % Signifikant   mehr /   weniger als in der vorherigen Welle

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich geben 2025 45% der Unternehmen an, dass der Hauptgrund für die Einführung von Mobilitätsstrategien ist: Aus Gründen in Verbindung mit CSR-Richtlinien (soziale Unternehmensverantwortung)



MM14. Aus welchen Gründen hat Ihr Unternehmen diese Mobilitätsstrategien eingeführt oder beabsichtigt die Einführung?  
Basis: Unternehmen, die mindestens eine Mobilitätsstrategie nutzen oder in Erwägung ziehen

# 6

## ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN

Welches sind die zukünftigen Herausforderungen für das Fuhrparkmanagement in den kommenden Jahren?



## Nur eine Minderheit der österreichischen Unternehmen hat sich bisher konkrete Dekarbonisierungsziele gesetzt

**12 %** der österreichischen Unternehmen haben sich konkrete Dekarbonisierungsziele gesetzt, aber **28 %** prüfen derzeit solche Ziele, was ein wachsendes Bewusstsein für die Dekarbonisierung der Unternehmen zeigt – mit recht übereinstimmenden Ergebnissen über alle Unternehmensgrößen hinweg und im europäischen Durchschnitt.

Mäßiges Gewicht der Mitarbeitermobilität: Von den Unternehmen mit Dekarbonisierungszielen halten **15 %** die Mitarbeitermobilität für einen wichtigen Faktor und 28 % für einen mäßigen Faktor.

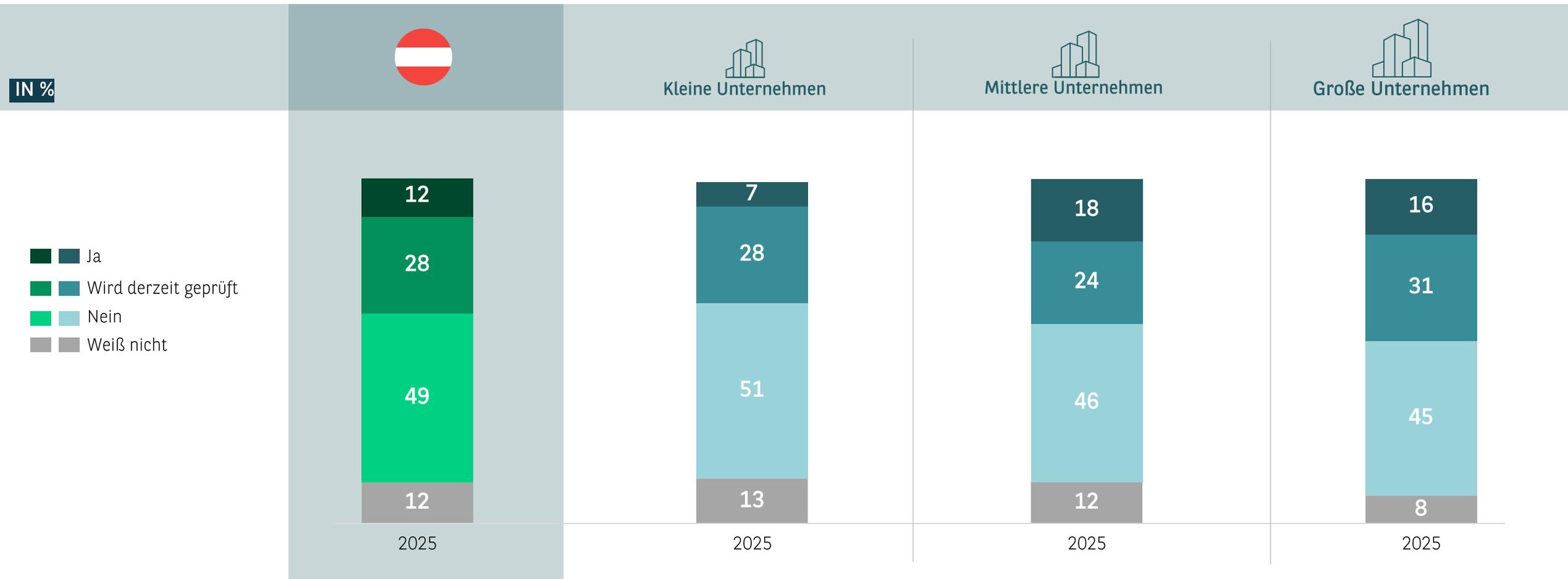
## Die österreichische Fuhrparkmanager stehen in der Zukunft vor vielfältigen Herausforderungen

Die Einführung alternativer Energietechnologien (**32 %**), die Eindämmung steigender Gesamtbetriebskosten (**28 %**), die Anpassung an restriktive staatliche Maßnahmen zu Verbrennerautos (**28 %**) und der Umgang mit längeren Lieferzeiten für Fahrzeuge (**28 %**) sind die größten Herausforderungen für Fuhrparkmanager in der Zukunft.

Die Anpassung an neue Arbeitsweisen (14 %, ein Rückgang um 8 Prozent) und die Einführung anderer Mobilitätslösungen (13 %, ein Rückgang um 10 %) scheinen 2025 weniger problematisch zu sein.

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich haben sich 2025 12% der Unternehmen konkrete Dekarbonisierungsziele gesetzt.



A56. Hat Ihr Unternehmen konkrete Ziele im Hinblick auf die Dekarbonisierung?  
Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich haben sich 2025 12% der Unternehmen konkrete Dekarbonisierungsziele gesetzt.



IN %

Ja  
 Wird derzeit geprüft  
 Nein  
 Weiß nicht

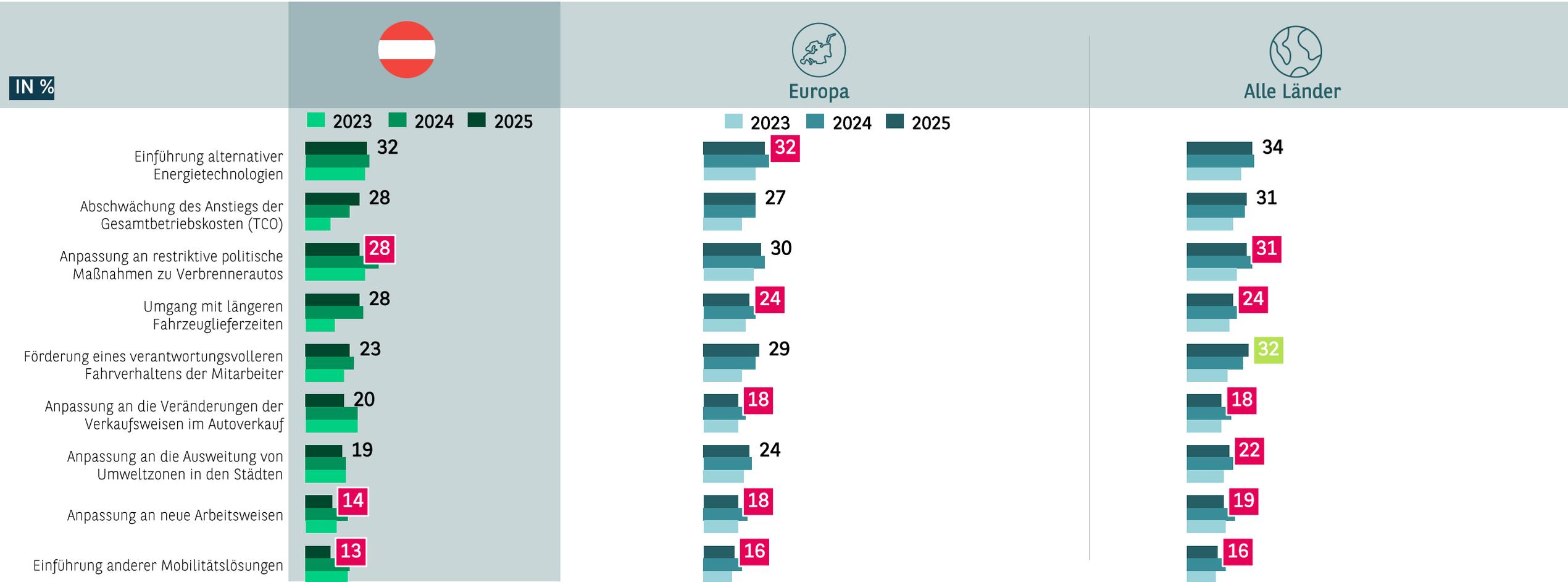


A56. Hat Ihr Unternehmen konkrete Ziele im Hinblick auf die Dekarbonisierung?  
 Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

# DREI GROßE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DAS FUHRPARKMANAGEMENT IN DEN NÄCHSTEN 3 JAHREN

## WIE SIND DIE ERGEBNISSE ZU LESEN?

In Österreich geben 2025, 32 % der Unternehmen an, dass die Einführung von alternativen Energietechnologien in den nächsten 3 Jahren die größte Herausforderung für das Fuhrparkmanagement darstellt.



A11. Welches werden Ihrer Ansicht nach in den nächsten drei Jahren die drei größten Herausforderungen für das Fuhrparkmanagement sein?  
Basis: Unternehmen mit Firmenfahrzeugen = 100%

X % Signifikant mehr / weniger als in der vorherigen Welle

**ANHANG**



## Fahrzeuge im Fuhrpark

- **PKWs:** Personenkraftwagen
- **LNFs:** Leichte Nutzfahrzeuge
- **Gebrauchte Fahrzeuge:** Fahrzeuge, die bei der Anschaffung nicht neu waren. „Nicht neu“ bedeutet, dass sie bereits von Personen außerhalb des Unternehmens genutzt wurden. Das sind keine Fahrzeuge mit Tageszulassung vom Händler/Hersteller.

## Finanzierungsarten

- **Operatives Leasing / Full-Service-Leasing** mit Restwertisiko für den Leasinggeber ist eine Serviceleistung, die es dem Kunden gegen eine monatliche Leasingrate ermöglicht, ein Fahrzeug für eine bestimmte Zeit und Kilometerleistung mit den dazugehörigen optionalen Serviceleistungen zu nutzen. Der Kunde wählt das Fahrzeug mit den entsprechenden optionalen Serviceleistungen wie Wartung, Versicherung, Tankkartenverwaltung, Pannenhilfe und Ersatzfahrzeug, Reifenwechsel ...
- **Finanzierungsleasing mit Restwertisiko für den Leasingnehmer** kann definiert werden als das Mieten eines Fahrzeugs mit der Möglichkeit, dieses nach Ende des Vertrags zu einem zu Vertragsbeginn festgelegten Preis zu kaufen

## Alternative Energietechnologien

- **BEV (batteriebetriebenes Elektrofahrzeug):** Ausschließlich elektrischer Betrieb mit dem Strom, der in wiederaufladbaren Batterien gespeichert ist
- **PHEV (Plug-in Hybrid):** Kombiniert einen Verbrennungsmotor mit einem Elektromotor und einer Batterie, die mit einem Stecker am Stromnetz aufgeladen wird
- **HEV (Hybrid):** Kombiniert einen Verbrennungsmotor mit einem Elektromotor und einer kleinen Batterie, jedoch ohne die Möglichkeit, die Batterie an einer Steckdose aufzuladen
- **Wasserstoff-Brennstoffzelle:** Verwendet Wasserstoff als Antriebsenergie (nicht im Zusammenhang mit dem Pilotversuch eines Fahrzeugs)

## Telematik

- **Telematik** ermöglicht Datenübertragungen an den Fuhrparkmanager zur Verfolgung des Kraftstoffverbrauchs, des Fahrverhaltens des Fahrers, des Fahrzeugstandorts oder der Umweltauswirkungen des Fahrers usw., während das Fahrzeug fährt. Die Daten werden mit Hilfe eines Moduls des Fahrzeugherstellers oder über ein nachträglich im Fahrzeug installiertes Modul übermittelt. Telematik beinhaltet nicht die Übertragung von Daten über das Smartphone des Nutzers.

## Mobilitätsstrategien

- **Kostenerstattung für öffentliche Verkehrsmittel** (teilweise oder vollständig)
- **Kostenerstattung für Privatfahrzeuge** (teilweise oder vollständig)
- **Mobilitätsbudget:** ein vom Arbeitgeber vordefiniertes Budget, wobei die Mitarbeiter ein beliebiges Verkehrsmittel wählen können
- **Privatleasing oder Gehaltsverzicht:** Privatleasing bedeutet, dass Mitarbeiter auf eigenen Namen ein Auto leasen / Gehaltsverzicht bedeutet, dass Mitarbeiter über ihren Arbeitgeber ein Auto leasen und für das Fahrzeug auf einen Gehaltsteil verzichten
- **Kurz- oder mittelfristige Bereitstellung eines Mietfahrzeugs,** um einem Mitarbeiter Mobilität zu ermöglichen
- **Autokosten- oder Barzuschuss**

## Mobilitätslösungen

- **Carsharing oder Fahrzeugpool/verfügbare Fahrzeuge:** eine von Ihrem Unternehmen zur Verfügung gestellte Anzahl an Fahrzeugen, die für berufliche oder private Zwecke gebucht und genutzt werden können.
- **Ridesharing:** Vermittlung des Mitfahrens in einem privaten Fahrzeug, das von seinem Besitzer gefahren wird, kostenlos oder gegen eine Kostenbeteiligung über eine von Ihrem Unternehmen bereitgestellte Website oder App
- **Fahrgemeinschaften:** das heißt Mitfahren gegen Entgelt
- **Fahrradleasing:** eine vom Unternehmen angebotene Lösung
- **Fahrradsharing:** vom Unternehmen angebotene Lösung
- **Scooter- und Motorradleasing:** vom Unternehmen angebotene Lösung
- **Eine vom Unternehmen bereitgestellte App zur Buchung verschiedener Mobilitätslösungen**
- **Eine vom Unternehmen bereitgestellte Karte zum Bezahlen verschiedener Mobilitätslösungen**

# SEGMENTIERUNG DER UNTERNEHMENSGRÖSSEN



	AT	CH	DE	ES	FR	GR	IT	PT	UK	BE	LU	NL	CZ	PL	SK	RO	DK	FI	NO	SE	MA	TR	BR	CL	PE	US	CA	MX
<b>Kleine Unternehmen</b> Weniger als 99 Mitarbeiter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
100 - 249 Mitarbeiter	●					●					●				●		●	●	●	●	●	●		●	●			●
<b>Mittlere Unternehmen</b> 100 - 499 Mitarbeiter		●		●				●		●		●	●	●		●								●				●
100 - 999 Mitarbeiter			●		●		●		●																		●	
250 Mitarbeiter oder mehr	●					●					●				●		●	●	●	●	●	●	●		●	●		●
<b>Große Unternehmen</b> 500 Mitarbeiter oder mehr		●		●				●		●		●	●	●		●								●				●
1000 Mitarbeiter oder mehr			●		●		●		●																		●	

# DANKE SCHÖN

